

wiiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du

DIGI-BAUER

BAUBERUFE UND TECHNIK

SONDERTEIL

STUDIERN IN
THÜRINGEN



BEREIT MIT ECHTEN PROFIS MITZUHALTEN?

**JETZT BEWERBEN FÜR EINE AUSBILDUNG ZUM
VERKÄUFER / KAUFMANN IM EINZELHANDEL (M/W/D)**

Alles über die Bestellung, das Verräumen und den Verkauf unserer Waren lernen und sich dabei mit erfahrenen Profis messen, um gemeinsam immer besser zu werden – hast du die POWER für den Erfinder des Discounts?

Deine Vorteile



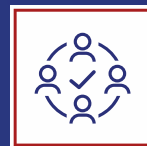
Unschlagbare
Teampower



Überdurchschnitt-
liches Gehalt



Urlaubs- und
Weihnachtsgeld



Gute Übernahme-
chancen

Zeig uns deine POWER und bewirb dich auf:
aldi-nord.de/karriere

Einfach ALDI. Powered by people.

Los geht's!

Hallo, liebe WiYou.de-Leser! Ich bin Aline und verstärke seit dem 1. Dezember 2020 das Team der WiYou.de.



Aline Bauerfeind,
Redaktion

Wo kommt sie her und was macht sie jetzt? Nach meinem Abitur habe ich eine Ausbildung als Gestaltungstechnische Assistentin gemacht und daraufhin Literaturwissenschaften und Kunst an der Universität Erfurt studiert. Im Anschluss habe ich eine Weiterbildung als Online-Redakteurin absolviert und als verantwortliche Kulturmanagerin für die 28. Jüdisch-israelischen Kulturtage Thüringens gearbeitet. In meiner Freizeit habe ich Freude an der ehrenamtlichen Arbeit als Radiomoderatorin bei Radio F.R.E.I. und übe Qi Gong – ja, Langeweile kenne ich überhaupt nicht. Wie du siehst, habe ich schon einiges gemacht. Nicht alles lief nach Plan A, vieles war mit Sucharbeit verbunden!

Die zukunftsorientierte Suche zu spannenden Themen wie deinem nächsten Praktikum, Traumberuf oder Studium packe ich gerne für dich an und präsentiere die Ergebnisse in der WiYou.de!

Apropos „anpacken“! Im Hoch- und Tiefbau mit den Händen arbeiten ist längst kein „reines Männerding“ mehr. Hier brauchst du viel Motivation, Engagement, handwerkliches Geschick und vor allem das Talent, mitzudenken. Egal ob digital vom Schreibtisch aus oder draußen bei Wind und Wetter. Einen Plan haben, was zu tun ist, ist das A und O.

Bevor es richtig los geht, solltest du dir bewusst sein, was du machen möchtest: Bist du eher jemand, der vom Schreibtisch aus Pläne schmiedet und weniger für einen Ausflug auf eine 70 Meter hohe Betonwand zu haben ist? Dann ist womöglich ein dualer Studiengang oder das Studium besser für dich! Das duale Studium wird immer gefragter, da es eine gute Kombination aus Theorie und Praxis ist. Du lernst in der Hochschule und arbeitest in einem Unternehmen und sammelst so Berufserfahrung.

Schreckt es dich eher ab, dir Wissen stundenlang in Bibliotheken anzueignen? Und du würdest viel lieber eine Schaufel in die Hand nehmen? Dann ist eine Ausbildung genau richtig für dich. Damit bist du praxisnah dabei, lernst in der Berufsschule und setzt die Theorie im Betrieb gleich praktisch um. Und du verdienst von Anfang an dein eigenes Geld.

Klar, es hat alles Vor- und Nachteile! Lass uns gemeinsam rausfinden, wo du dich wiederfindest.

Viel Spaß beim Entdecken deiner Möglichkeiten!

Deine WiYou.de-Redakteurin

Aline Bauerfeind

Aus dem Inhalt



- 04 **TITELTHEMA:**
DIGI-BAUER
- 06 Zimmerer
- 08 Kanalbauer
- 14 Straßenwärter
- 15 Elektroniker für
Energie- und Gebäudetechnik
- 16 Kfz-Mechatroniker
- 21 Lexikon

Ein Praktikum!

Aber wo? Und welcher Beruf passt denn überhaupt zu dir? Check dich jetzt ganz einfach aus und sichere dir gleich deinen passenden Praktikumsplatz!



- 26 **SCHWERPUNKT:**
STUDIEREN IN THÜRINGEN
- 32 Studieren in Pandemiezeiten?
- 38 Studiengang Fachinformatik
- 39 Studiengang Bauingenieurwesen
- 40 Thüringen Grammy
- 41 Jugendrechtshaus



WiYou-Patenschaften

Thüringer Unternehmen zeigen Flagge!





Ausgetüftelt

Wenn man in den Städten Thüringens mit offenen Augen unterwegs ist, so kann man viele Baustellen sehen, weil Straßen aufgerissen, bearbeitet, aufgefrischt werden. Mal sind es die Straßenbahnschienen, die neu geschliffen werden müssen, oder Rohre und Leitungen, die unterirdisch ihren neuen Weg im Kanalsystem finden. Am Ende wird wieder alles ordentlich zugeschüttet, das Pflaster neu verlegt, und womöglich werden noch Grünflächen neu angelegt, sodass das Stadtbild wieder frisch erstrahlen kann. Egal, welche Menschen man auf solchen Baustellen oder im Straßenverkehr antrifft, diejenigen werden dir sagen: „Am Ende des Tages siehst du, was du geschafft hast.“

Bauberufe gehören zu den ältesten Berufen der Menschheit. Heutzutage nimmt man selbstverständlich wahr, dass Straßensysteme existieren und sie mit Fahrzeugen wie Auto, Bus, Straßenbahn, Fahrrad oder E-Bike genutzt werden. Oder dass man in 40 Minuten von Erfurt nach Leipzig mit dem Zug fahren kann. Hast du dir schon mal Gedanken gemacht, wer die Strecken der Deutschen Bahn sauber und frei von Bäumen und Sträuchern hält? Oder wer im Winter die Straßen mit Salz streut? Wahrscheinlich sagst du jetzt: „Ja, klar, der Winterdienst!“ Aber wer alles unter diesen Begriff fällt, weißt du nicht, oder? Hier verbergen sich Berufe, die sich von ihren Qualifikationen, Aufgabenschwerpunkten und zum Teil von ihren Tagesabläufen unterscheiden. Ob Landschaftsgärtner, Straßenreiniger oder Baumkontrolleur – alle haben etwas gemeinsam: Sie schaffen etwas für unser aller Wohlergehen. Natürlich, dazu gehört auch, dass alle wissen, wie mit Material und Ressourcen umzugehen ist und wie diese einzusetzen sind. Hier sind Mitdenken und Teamwork angesagt. Machst du im Bauberuf einen auf Einzelgänger, kommst du nicht weit. Kommunikation und Austausch mit den Kollegen, wie der Zimmerer mit dem Elektriker oder der Bauleiter und dem Polier sind wichtig, damit die Arbeit gelingt.

Bei Wind und Wetter sind diese Menschen draußen mit Rohstoffen und Materialien, um eine Straße oder auch hoch auf dem Gerüst ein Fachwerkhaus zu bauen. Hier sind Voraussetzungen, dass du keine Scheu vor körperlich anstrengender Arbeit hast sowie Dreck und Gestank dich nicht stören sollten. Der große Vorteil heutzutage sind die Hilfsmittel, die dir die Arbeitsabläufe erleichtern, wie beispielsweise Kräne, Bagger und hochmoderne Laserapparate. Damit lässt es sich effizienter und genauer arbeiten. Das Mitdenken bleibt trotzdem nicht aus, denn du steuerst die Geräte.

In deinem Arbeitsalltag gibt es viel Abwechslung, jede Baustelle ist anders – neuer Auftrag, neue Herausforderung(en). Das gibt dir die Möglichkeit, viel Berufserfahrung zu sammeln und dir persönlich neue Ziele zu setzen! Hast du ausgelernt und das Gefühl, du möchtest noch mehr erreichen, kannst du Weiterbildungen oder ein Studium anstreben. Womöglich gehörst du dann später zu denjenigen, die Aufträge an Handwerker und Bauleiter verteilen. Oder du findest Wege, wie man effizienter und nachhaltiger mit Blick auf unsere Umwelt und Wirtschaft baut.

So breitgefächert, wie die Bauberufe sind, so vielfältig sind die Möglichkeiten, um deinen Traumberuf auszuüben! Die verschiedenen Wege kannst du über eine solide Ausbildung mit weiterführenden Qualifikationen, ein Duales Studium oder das klassische Studium erreichen. Lass uns rausfinden, was zu dir passt! (ba) ■



Zimmerer
(m/w/d)

Handwerkskunst mit Tradition

Handwerkliches Geschick ist nicht nur beim Chef gern gesehen, sondern freut auch den Freundeskreis – bei diesem Beruf dreht sich alles um den nachhaltigen Rohstoff Holz! Die ältesten uns bekannten Zimmermänner sind Josef und Jesus von Nazareth, deshalb sind sie auch bei vielen Betrieben beziehungsweise Zünften Schutzpatrone.

Der Zimmerer führt einen alten Beruf aus, der von besonderen Traditionen geprägt ist. Heute werden Zimmerer noch häufig mit Schreibern verwechselt. Das kommt daher, weil erst im 14. Jahrhundert die Berufe voneinander getrennt und unterschieden wurden. Klar, sie haben beide etwas mit Holz zu tun, aber die in ihnen arbeitenden Personen spezialisieren sich in dem, was sie täglich ausführen. Aufgaben des Zimmerers im Baugewerbe sind die komplette Unterdachkonstruktion, das Verzimmern und das Aufrichten von Holzkonstruktionen. Dazu gehört die Herstellung von Dachstühlen, der Ausbau von Fachwerkhäusern sowie Tragleitungen, Carports und Überdachungen jeglicher Art. Das sind beispielsweise auch Holzhäuser, Anbauten und Fassaden-

konstruktionen. Schreiner oder Tischler sind mehr auf den Innenausbau spezialisiert, wie die Fertigung und Reparatur von Möbeln, Maßanfertigungen von Decken und Wänden oder auch der Einbau von Treppen, Türen und Fenstern. Du merkst, es ist schon ein Unterschied.

Niklas hat sich für die Ausbildung zum Zimmerer entschieden und ist im zweiten Lehrjahr bei der Firma Holzbau Pappé in Kerspleben. Früh entwickelte sich sein Interesse an einem handwerklichen Beruf: Sein Vater ist Handwerker auf Baustellen, der beste Kumpel Dachdecker. Zack, waren die Ferienjobs in der Schulzeit gesichert und die Begeisterung an Konstruktionen von Gebäuden war geweckt. „Ich bin eher der Praktiker draußen als der Theoretiker drinnen“, sagt Niklas über sich. „Das Schöne in meinem Beruf ist, dass man sieht, was man gemacht hat und wenn man dann sagen kann, dieses Haus steht jetzt die nächsten 50 Jahre, dann ist das schon cool!“ Sichtbarkeit ist Niklas sehr wichtig in seinem Beruf, denn viele können gar nicht wissen und noch weniger sehen, was sich alles unter einem Dach versteckt. „Bearbeiten wir auf einer Baustelle ein Fachwerkhäuser, erkennt man erst beim Abreißen, ob das alte Holz mit einem Schwamm oder Pilz befallen ist. Dann heißt es, bei 36° Celcius mit Schutzmaske und Ganzkörperanzug Wände und Holz rausreißen. Und erst danach kann die eigentliche Arbeit beginnen.“

Das Berufsfeld des Zimmerers eröffnet viele Karriereaussichten für Menschen, die Interesse an Konstruktionen haben. Vor allem für jemanden wie dich, der am Ende des Tages sehen möchte, was er getan hat – dann bist du





hier genau richtig! Eine abwechslungsreiche und vielfältige Ausbildung steht dir bevor: die Arbeit im Betrieb mit Berufsschuleinheiten sowie die überbetriebliche Ausbildung. Das Grundwissen über Holz, beispielsweise der Aufbau von Holzbalkendecken, statische Berechnungen, Training des räumlichen Denkens und vieles mehr werden dir im ersten Lehrjahr vermittelt. Fortwährend erweiterst du dein Wissen und es geht immer weiter ins praktische Arbeiten hinein, bis du das dritte Lehrjahr erreicht hast. Die Ausbildung zum Zimmerer ermöglicht dir nach der Lehrzeit den Zugang zu vielfältigen Studiengängen, um später im Bauingenieurwesen, in der Innenarchitektur oder gar in der Energieberatung tätig zu werden.

Funfact: Der Begriff „Schlitzohr“ stammt aus diesem Beruf. Der Ohring wurde dem Zimmerer mit Hammer und Nagel ins Ohr geschlagen. Verhielt er sich nicht ‚ordentlich‘ oder ‚unehrenhaft‘ in seinem Betrieb, wurde ihm der Ohring rausgerissen und er war damit gekennzeichnet. Aber keine Sorge – diese Zeiten sind vorbei. (ba) ■

Zimmerer (m/w/d)



Als Zimmerer bearbeitest du alles rund um die Unterdachkonstruktion: Vom Zimmern, Aufrichten von Holzkonstruktionen bis hin zur Überdachung ist alles dabei.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Räumliches Denken, mathematisches Grundverständnis und die Leidenschaft, mit Holz arbeiten zu wollen. Und keine Angst zu haben, sich mal die Hände schmutzig zu machen.

Chancen: Du hast die Möglichkeit dich nach der Ausbildung zum Meister weiter hochzuarbeiten. Dann bildest du selbst Lehrlinge aus. Hast du eher Lust noch zu studieren, kannst du auf deine Ausbildung aufbauen und Bauingenieur, Innenarchitekt werden oder/und später in die Energieberatung gehen.

**DU WILLST EINE SICHERE ZUKUNFT UND SUCHST EINEN AUSBILDUNGSPLATZ?
DANN BIST DU BEI UNS GENAU RICHTIG. WIR SUCHEN NACHWUCHS AM BAU!**



Egal ob zukünftiger Schulabgänger oder Quereinsteiger... folgende Ausbildungsberufe kannst Du bei uns lernen...

- Zimmerer
- Dachdecker
- Dachklempner
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Maurer / Hochbaufacharbeiter
- Straßenbauer / Tiefbaufacharbeiter



ES IST DEINE ZUKUNFT! PACK SIE AN UND MACH DAS BESTE DARAUS!
Wenn du noch unsicher bist, dann mach ein Praktikum bei uns.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH
Zur Thüringer Pforte 5
06577 An der Schmücke / OT Bahnhof Heldrungen

Telefon: (034673) 759-0
E-Mail: zentrale@kunzebau.de

Heute schon gepflastert?

Denkst du auch gleich an jemanden, der Bagger fährt, oder doch eher an dunkle kilometerlange Schächte mit Abwasser? Kanalsanierungen in Ortschaften werden immer wichtiger. Alles, was mit Zuläufen zu tun hat, sie zu erneuern, Rohre zusammenzuschließen, gehört zum Berufsbild Kanalbauer: Er reißt nicht nur die Straßen auf, er macht sie auch wieder zu, bei Wind und Wetter. Wer dann später auch Bagger fahren kann, hat eine Zusatzqualifikation gemacht. Til erzählt uns von seiner Ausbildung zum Kanalbauer bei der Bauer Bauunternehmen GmbH.

Kanalbauer bearbeiten alles, was mit der Kanalisation zu tun hat. Hier steht die Sanierung von Kanälen im Fokus. Du lernst den Hoch- und Tiefbau kennen, zusätzlich, wie Baugruben und Gräben erstellt sowie Rohre und Schächte eingebaut werden. Asphaltieren und Pflastern gehören auch dazu.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Gutes Verständnis für Mathe und technische Zeichnungen, damit du später Baupläne lesen kannst. Dunkelheit und Enge stören dich nicht. Kraft brauchst du! Auch, wenn Maschinen dir viele Arbeitsschritte abnehmen, musst du fit sein. Sorgfalt und Teamgeist solltest du auch mitbringen.

Chancen: Nach deiner Ausbildung kannst du eine Zusatzqualifikation zum Baumaschinenführer anschließen, oder aber du machst noch eine Weiterbildung zum Vorarbeiter sowie Polier. Du kannst auch Bauingenieurwesen studieren.



**Kanal-
bauer
(m/w/d)**

War dir klar, dass die Kanalisation in Deutschland insgesamt rund 1,23 Millionen Kilometer lang ist? Beim Kanalbauer ist der Name Programm, denn er ist für den Bau und für die Sanierung von Kanälen verantwortlich. Bei seiner Arbeit spielt hochmoderne Technik eine große Rolle – der Kanalbauer bedient nicht nur die verschiedenen Maschinen, sondern führt auch Vermessungen durch. Dabei bleibt die Arbeit mit den Händen nicht aus. Til ist im ersten Lehrjahr. „Ich bin zufällig auf den Beruf des Kanalbauers gestoßen. Dann habe ich zwei Wochen Praktikum gemacht: Da ging es gleich mit auf die Baustelle und eigentlich schon richtig los - zuschauen, anpacken und dann war es das: der Beginn meines Traumberufes. Während der Ausbildung lernt man den Hoch- und Tiefbau kennen, wie Baugruben und Gräben erstellt, Rohre und Schächte eingebaut werden, ebenso Asphaltieren und Pflastern sowie das Mauern von Kanalbauteilen.“

Hier ist nicht nur Können auf Baustellen gefragt, sondern auch in unterirdischen Kanälen. Denn dem Kanalbauer eröffnet sich der Zugang zu einer unterirdischen Welt, die oftmals bereits im 19. Jahrhundert erbaut wurde. Diese Kanäle müssen heutzutage oft saniert oder den Standards angepasst werden. Es ist wichtig zu wissen, wie mit Hilfe von Lasern und GPS-Vermessungen Daten festgehalten werden, weiterhin, wie Grundrisse und Lagepläne gelesen und verschiedene Maschinen wie Kleinroboter, Zementmischer und Hydraulikbagger bedient werden. Dabei muss man sich bewusst sein, dass der Großteil der Arbeit in Baugruben stattfindet. „Dieser Beruf ist für alle etwas,

die sich für den Tiefbau interessieren. Man darf keine Angst davor haben, wenn man etwas Braunes sieht – das gehört einfach dazu. Wir haben viel mit Kanälen und auch Abwässern zu tun.“

Bevor es in die unterirdische Welt der Kanalisation geht, müssen Rohre freigelegt werden und Ausschachtungen erfolgen. Ist die Arbeit an einer Straße getan, so wird diese wieder geschlossen und asphaltiert – und dies bei Wind und Wetter, Gestank und Schmutz. Neben der Arbeit im Betrieb besucht Til auch alle drei Wochen die Berufsschule. In der überbetrieblichen Ausbildungsstätte wird Praxiswissen vermittelt und sogleich umgesetzt, beispielsweise lernt man, wie Rundschächte angefertigt werden.

Um Kanalbauer zu werden, solltest du nicht nur gesund und fit, sondern auch ein Teamplayer sein und eine gute Portion Verantwortungsgefühl haben. Hier gilt es nicht nur sich selbst zu schützen. Bei Arbeiten im Umgang mit Maschinen und Einzelteilen wie Eckpfosten geht es auch darum, das Team zu schützen. Til hat sich große Ziele gesetzt: „Ich möchte auf jeden Fall meine drei Jahre gut abschließen und Berufserfahrung sammeln und dann kann ich mir vorstellen, als Vorarbeiter eine Weiterbildung zu machen.“ Das und viele weitere Qualifizierungsmöglichkeiten stehen dir offen: die Ausbildung als Baumaschinenführer, um den Bagger auf Baustellen zu bedienen. Du kannst auch als Vorarbeiter oder Polier arbeiten beziehungsweise den Industriemeister zu machen. (ba) ■



Die Firma Reinhard Feickert GmbH in Witzleben / Ilm bildet aus

Baugeräteführer + Tiefbaufacharbeiter

AUSBILDUNGSBETRIEB

Als Baugeräteführer oder Tiefbaufacharbeiter (Kanalbauer/Rohrleitungsbauer/Straßenbauer) arbeitet ihr mit an technisch anspruchsvollen Projekten, vorwiegend auf unseren Maßnahmen in Thüringen.

BERUFLICHESCHULE

Eure Fachkenntnisse erhaltet ihr an berufsbildenden Schulen, z.B. der SBBs in Gera oder dem BBZ in Meiningen. Hier helfen wir Euch bei den Kosten, z.B. für Eure Unterbringung oder Fahrtkosten.

AUSBILDUNGSZENTRUM

Praktische Übungen finden fokussiert in Ausbildungszentren der Berufsschulen statt - für Euch im BiW Erfurt und im AZ Walldorf bei Meiningen.

Weitere Infos: www.feickert-bau.de

Bei Fragen: Telefon: 06471/51020

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:

bewerbung@feickert-bau.de



Bauhaus-Universität Weimar

WIR BILDEN AUS

Durch unsere praxisnahe Ausbildung, die volle Integration in den universitären Alltag und die Beteiligung an studentischen und akademischen Projekten aus Forschung und Lehre erhalten Sie einen Einblick, den ein »normaler« Betrieb oft nicht bieten kann. Kommen Sie zu uns!

Zum Ausbildungsstart 2021 suchen wir:

- > **Aufbereitungsmechaniker/in**, Fachrichtung Sand und Kies
- > **Baustoffprüfer/in**, Fachrichtung Mörtel und Beton

www.uni-weimar.de/ausbildung
www.uni-weimar.de

**BEWERBEN
SIE SICH
JETZT!**

Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2020 – Anstieg auch in Corona-Zeiten



Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) wertet jährlich die tariflichen Ausbildungsvergütungen zum Stand 1. Oktober aus. Im Jahr 2020 lagen die tariflichen Ausbildungsvergütungen in Deutschland im Durchschnitt bei 963 € pro Monat.

Die tarifliche Ausbildungsvergütung erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2,6 Prozent. Der Anstieg fiel damit deutlich schwächer als in den Vorjahren aus. Die ost- und westdeutschen Vergütungen haben sich in diesem Jahr weiter angenähert. Die Auswertung stellt weitere Ergebnisse nach ausgewählten Berufen, Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Geschlecht dar. Dabei wird auch auf Auswirkungen der Corona-Pandemie eingegangen.

Spätestens seit März 2020 wird das wirtschaftliche Leben durch die Corona-Pandemie bestimmt. Dennoch konnte auch in diesem Jahr für die tariflichen Ausbildungsvergütungen ein Anstieg ermittelt werden. So wurden in einer Reihe von Tarifbereichen Tarifierhöhungen wirksam, die bereits zuvor vereinbart wurden. Darüber hinaus können die durch die Corona-Pandemie veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf zweierlei Weise Einfluss auf die durchschnittlichen tariflichen Ausbildungsvergütungen haben – zum einen unmittelbar durch Entscheidungen mit Tarifbezug und zum anderen über Entwicklungen am Ausbildungsstellenmarkt.

Rückgänge bei den Auszubildendenzahlen sind bereits feststellbar bzw. werden für die Zukunft prognostiziert (vgl. Maier 2020; Muehleemann/Pfeifer/Wittek 2020). Auch Verschiebungen innerhalb der Ausbildungsberufe sind zu erwarten, beispielsweise durch nachlassende Ausbildungsaktivitäten in besonders von der Pandemie betroffenen Branchen wie dem Hotel- und Gaststättengewerbe oder der Veranstaltungsbranche. Da die Berechnungen für das Jahr 2020 mit der Berufsbildungsstatistik der statistischen Ämter des Bundes und der Länder (kurz: Berufsbildungsstatistik) zum Stichtag 31.12.2019 (vgl. Kapitel 2) durchgeführt wurden, können diese Entwicklungen aber noch nicht abgebildet werden und würden sich erst in den Berechnungen des nächsten Jahres niederschlagen. (em) ■

BOCK AUF BETON?

AZUBIS GESUCHT!

Als Tochterunternehmen von HeidelbergCement, einem der größten Baustoffunternehmen der Welt, sorgt Heidelberger Beton mit 19 Standorten im Gebiet Thüringen-Sachsen für die flächendeckende Versorgung von Baustellen mit Transportbeton, Mörtel, Fließestrich und Spezialbaustoffen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Auszubildende für folgende Berufe:

Baustoffprüfer (w/m/d)

Fachrichtung Mörtel- und Betontechnik

Verfahrensmechaniker (w/m/d)

Fachrichtung Transportbeton

Berufskraftfahrer (w/m/d)

Mit Zusatzqualifikation Betonpumpenmaschinist

Du hast die Mittlere Reife oder einen guten Hauptschulabschluss? Wir bieten dir eine fundierte Ausbildung mit einem zukunftssicheren Arbeitsplatz und jede Menge spannende Einblicke in einen internationalen Baustoffkonzern.

Du hast „BOCK AUF BETON“? Dann sollten wir uns kennenlernen. Online-Bewerbung unter:

www.heidelbergcement.com/karriere

Fragen beantwortet Dir gerne:

Carsten Schneider,
Leiter Logistik Nord-Ost,
Heidelberger Beton GmbH,
Tel.: 0173 6193741

carsten.schneider@heidelberger-beton.de



www.heidelberger-beton.de

**HEIDELBERGER
BETON**
HEIDELBERGCEMENT Group

ECHT. STARK. GRÜN.

Känguru-Wettbewerb!

Du hast Spaß an Mathe und wolltest schon immer an einem mathematischen Multiple-Choice-Wettbewerb für über sechs Millionen Teilnehmer in mehr als 80 Ländern weltweit teilnehmen?

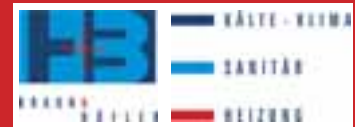
Einmal im Jahr lädt der Känguru-Wettbewerb zum Rechnen, Knobeln und Nachdenken ein. Mit dem Känguru-Wettbewerb soll Lust auf Mathematik gemacht und die mathematische Bildung an den Schulen unterstützt werden. Der Wettbewerb wird zentral durch den gemeinnützigen Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V., der seinen Sitz an der Humboldt-Universität zu Berlin hat, vorbereitet und ausgewertet. Durchgeführt wird der Wettbewerb dezentral an den Schulen. Im Jahr 2021 ist die Durchführung in der Schule vorgesehen, aber auch die Teilnahme online zu Hause ist möglich. Die Entscheidung über das Wettbewerbsformat für die jeweiligen Klassen oder Schülerinnen und Schüler liegt in der Verantwortlichkeit der Schule. (em/ba) ■



Alle Infos zum Online-Wettbewerb unter: www.mathe-kaenguru.de

Wir bilden aus:

- Mechatroniker für Klima- und Kältetechnik (m/w/d)
- Anlagenmechaniker für Heizung-Sanitär-Lüftung (m/w/d)
- Kaufleute für Büromanagement (m/w/d)



Franz

„Besonders gefällt mir am Beruf Mechatroniker für Kältetechnik, dass man sich jeden Tag neuen Aufgaben stellen muss, immer neue Orte sieht und neue Leute kennenlernt. Bei Braun und Höfler gefallen mir außerdem der familiäre Umgang und das tolle Arbeitsklima.“

Tom

„Mein Beruf ist sehr interessant und fordert mich handwerklich. Die Verbindung von Theorie, also dem Planen und Vorbereiten, und der Praxis, also dem Aufbauen der Anlagen, macht viel Spaß. Ich fühle mich im Unternehmen sehr wohl und schätze den Umgang der Kollegen miteinander.“

Leon

„Braun und Höfler bietet mir alles, was ich für eine gute Ausbildung brauche: Alles wird genau erklärt. Bei Fragen finde ich immer ein offenes Ohr und die Ausbildung ist abwechslungsreich. Die Arbeit wird ernst genommen, aber es wird zwischendurch auch immer wieder gelacht.“

Braun & Höfler GmbH . Osterlange 5 . 99189 Elxleben . E-Mail: info@braun-hoefler.de . www.braun-hoefler.de



WAS DICH ERWARTET:

- eine solide Ausbildung mit attraktiver Vergütung und garantierter Übernahme
- Fahrtkosten-Zuschuss und Gesundheits-Prämie
- Aufstiegschancen nach der Ausbildung (z.B. zum Polier)
- gern bieten wir ein vorheriges Schnupperpraktikum

KOMM IN UNSER TEAM - WIR BILDEN AUS Maurer mit Gesellenbrief (m/w/d)

Bewirb Dich online auf www.ktweimar.de (unter Unternehmen/Ausbildung), per Mail oder Post:
KTW Fassadentechnik GmbH | Magdalaer Str. 102 a | 99441 Mellinger

DAS HANDEWERK
 DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Ansprechpartner: Susanne Deininger
 ☎ 036453 - 8750
 ✉ info@ktweimar.de



www.ktweimar.de

WILLST DU'S?

DEINE AUSBILDUNG IN DER

HASSELMANN GRUPPE



Blättern mal
durch unsere
MAZ ;-)



Sicher. Mit Zukunft!

Die Hasselmann Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Thüringen und fast 300 Mitarbeitern ist bundesweit im Bahnbau tätig. Durch eine langfristig planbare Auftragslage bieten wir unseren Mitarbeitern und Auszubildenden eine sichere Zukunft. Gemeinsam sind wir ein starker Unternehmensverbund, der die Aufgabenstellungen rund um den Bahn- und Gleisbau mit umfassender Kompetenz versteht. Und wir werden weiter wachsen – mit Dir!



Wir brauchen Dich
SOMMER
2021 / 2022



Wir wollen Dich
GANZ SICHER



Hier bei uns
BERKA/WERRA, PLAUE, BREITENWORBIS, DRESDEN

DEINE AUSBILDUNG (M/W/D)

- BAUGERÄTEFÜHRER
- TIEFBAUFACHARBEITER
(SCHWERPUNKT: GLEISBAU - ODER KANALBAUARBEITEN)
- HOCHBAUFACHARBEITER
(SCHWERPUNKT: BETON- UND STAHLBETONBAU)

DEIN PRAKTIKUM

- Lerne Deine Möglichkeiten kennen als PRAKTIKANT oder als FERIENJOBBER

„Hi: SEI DABEI!“

GUTE GRÜNDE

- Abwechslungsreiche Aufgaben in einem tollen Team
- Persönliche, individuelle Betreuung während der Ausbildung
- Moderner Maschinenpark
- Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung
- Sicherer, zuverlässiger Job mit großartiger Zukunft
- Attraktive Ausbildungsvergütung
1. Lj. 890,00 €, 2. Lj. 1.230,00 €, 3. Lj. 1.495,00 €
- Garantierte Übernahme bei erfolgreichem Abschluss

KONTAKT

HASSELMANN GRUPPE | Ansprechpartner: Sarah Hantsche | An der Dornhecke 3 | 99837 Werra-Suhl-Tal
bewerbung@hasselmann-zukunft.de | WhatsApp oder Anruf an +49 151 11550025 | hasselmann-zukunft.de



Riedel
Bau

#CAMPUS

BEWIRB
DICH
JETZT


WIR BAUEN AUF TEAMWORK

Berufsausbildung | Duales Studium | Start: August 2021

Berufsausbildung:

Beton-/Stahlbetonbauer (m/w/d)

Duales Studium im Bauingenieurwesen / FH Erfurt:

Bachelor of Engineering (m/w/d)

Fragen beantwortet: **Antonia Waider**, Telefon 09721 676-199.

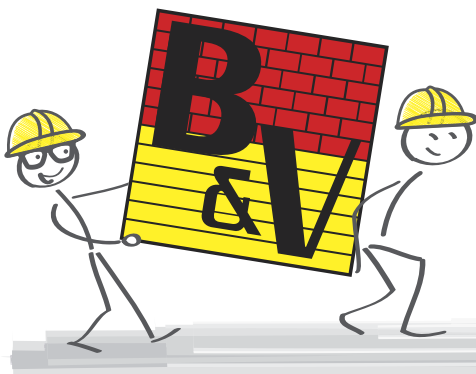
Bewerbungen per E-Mail als PDF-Dokument an:

E-Mail: karriere@riedelbau.de

Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG,
Herman-Hollerith-Str. 5, 99099 Erfurt



www.riedelbau.de
www.riedel-campus.de

Riedel
Bau

WIR SUCHEN DICH!

Werde Azubi oder
Werksstudent bei der
B&V Unternehmensgruppe



Motiviert? Jung & Spaß an handwerklichen Tätigkeiten im Freien? Überdurchschnittliche Azubivergütung?

AUSZUBILDENDE:

- Beton-/Stahlbetonbauer
- Straßenbauer
- Rohrleitungsbau
- Baugeräteführer

DANN BEWIRB DICH JETZT!

WERKSSTUDENTEN:

- Bauingenieur
- Betriebswirt



Du findest uns unter - www.bv-apolda.de
oder in Apolda, Beim Weidige 21

„Mein Revier: die Straße“

Sind dir auf den Straßen schon mal orange gekleidete Menschen aufgefallen? Das sind Straßenwärter. Diese sind dafür da, dass Straßen instand gehalten werden und vor allem verkehrssicher sind. Was das im Detail bedeutet, berichtet Karin, auszubildende Straßenwärterin beim Eigenbetrieb kommunalwirtschaftliche Dienstleistung in Suhl.

Als Straßenwärter sind deine Aufgaben, Schäden oder Behinderungen in den Verkehrsanlagen zu beheben, die Straßenpflasterung und Reinigung sowie Grünanlagenpflege gehören auch dazu.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du musst körperlich fit sein, denn du wirst dich viel draußen aufhalten und das bei Wind und Wetter. Du solltest Spaß daran haben, im Team zu arbeiten. Auch dein handwerkliches Geschick ist gefragt. Gut in Mathe zu sein und technisches Verständnis zu besitzen, sind ebenfalls wichtig.

Chancen: Du kannst eine Weiterbildung zum Streckenwart machen, im öffentlichen Dienst, zum Beispiel beim Straßenbauverwaltungsamt, oder in Baustellensicherungsunternehmen arbeiten.

**Straßen-
wärter
(m/w/d)**



Karin ist im zweiten Ausbildungsjahr, eigentlich hatte sie sich als Berufskraftfahrerin beworben. „Per Zufall bin ich da gelandet, wo ich heute bin. Beim Einstellungstest wurden noch Straßenwärter gesucht, und man fragte nach, ob ich noch wechseln wolle. Nach der Berufsbildvorstellung fand ich das interessanter, als nur LKW zu fahren. Das Aufgabenfeld als Straßenwärter ist einfach größer, und LKW fahren ist ja dann auch mit dabei. Und ich wollte was machen, was sich viel an der frischen Luft abspielt.“

Im Grunde genommen kann das Jahr eines Straßenwärters in die Jahreszeiten unterteilt werden: Im Winter werden die Straßen und Gehwege geräumt und gestreut. Im Frühling bis Spätherbst steht die Reinigung der Straßeneinläufe auf der Tagesordnung, Kleinreparaturen werden durchgeführt und das Wildkraut wird auf Verkehrsinseln und an Bordsteinen entfernt. Sobald es das Wetter zulässt, werden die Löcher in den Straßen geflickt. Zusammengefasst sagt Karin: „Viel Kleines ist dann irgendwann auch eine Baustelle!“ Wie man Baustellen richtig absichert, wird einem auch beigebracht – es ist eine Absicherung für sich selbst und andere, wie die fahrenden Autos auf der Autobahn oder im alltäglichen Straßenverkehr.

Während der dreijährigen Ausbildung lernt man als Straßenwärter viele Abteilungen kennen, sowie Grundlagen, die wichtig sind, um später eigenständig arbeiten zu können. Bleiben das Auto oder der Bagger mitten auf der Autobahn stehen, bist du erst einmal auf dich allein gestellt. Doch bis es dazu kommt, lernst du, wie man Fahrzeuge in Werkstätten repariert. Du lernst pa-

rallel in der Berufsschule, wie man beispielsweise Bäume fällt, oder wie du mit großen Fahrzeugen Schnee aus dem Weg räumst. Dazu kommt noch, wie du asphaltierst, Mauerwerke, Fahrbahnen und Brücken ausbesserst und instand hältst. „Man geht jede Abteilung durch, man sieht, was in der Werkstatt gemacht wird, wie Fahrzeuge repariert werden, oder wie im Steinweg in der Innenstadt das Pflaster auf Stolperkanten kontrolliert wird. Man lernt, wie man die Beschilderung auf den Straßen im Blick hat, um die Ordnung im Straßenverkehr zu wahren, falls bei einem Unfall ein Schild umgefahren wurde.“ Im dritten Lehrjahr ist es dann soweit – die Vertiefung im Grünschnitt und die Prüfungen zum Minibagger- (3- bis 4-Tonner) und LKW-Fahren stehen an. Im Grunde genommen schließt man mit drei Führerscheinen die Ausbildung ab. Hättest du das gewusst? Der LKW-Führerschein (C und CE) ist Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Der Beruf des Straßenwärters ist vielfältig, abwechslungsreich und bietet die Chance, mit großen Maschinen zu fahren. Nach der Ausbildung hast du gute Aussichten, zum Beispiel beim Landratsamt zu arbeiten. Aber das ist noch nicht alles: Wenn du noch mehr lernen möchtest, kannst du noch die Weiterbildung zum Streckenwart oder die Qualifizierung zum Kolonnenführer oder Straßenmeister machen. Karin kann sich für die Zeit nach der Ausbildung vorstellen, im Bereich Beschilderung zu arbeiten: „Hier braucht man ein umfangreiches Wissen und man sollte Spaß daran haben, sich durch das Wirrwarr der vielfältigen Schilder zu steuern.“ (ba) ■

„Das Hobby zum Beruf gemacht“

Wer jetzt denkt: „Ach, 'ne Steckdose montieren, das bekomme ich auch noch hin“, der hat nicht den Rattenschwanz bedacht, der sich nachschlängelt.

Als Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bist du nicht nur dafür zuständig, Steckdosen und Lichtschalter oder Sicherungen zu montieren:

Hier kommen komplexe Aufgaben auf dich zu, die sich um elektronische Steuer- und Regelsysteme drehen. Wie genau das funktioniert, erzählt uns Florian, Auszubildener bei Elektro Beckhoff GmbH in Ohrdruf.

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik planen die elektrische Versorgung von Gebäuden und installieren kompakte energietechnische Anlagen sowie elektronische Steuer- und Regelsysteme.

Dauer: 3,5 Jahre

Voraussetzungen: Du solltest dich gern bewegen, ein Gespür für Organisation sowie Spaß an Mathe und Physik haben.

Chancen: Nach der Ausbildung gibt es viele verschiedene Weiterbildungsmöglichkeiten. Du kannst den Meister oder Techniker machen, dich im Bereich Programmierung spezialisieren oder auch ein Studium anschließen.

**Elektroniker
für Energie-
und Gebäude-
technik
(m/w/d)**



Florian ist im dritten Lehrjahr. Aufmerksam auf den Beruf des Elektrikers für Energie- und Gebäudetechnik ist er geworden, als bei seinen Eltern eine Installation instand gesetzt werden musste. „Mein heutiger Kollege hatte damals die Elektroinstallation gemacht und gemeint, dass das Unternehmen noch Azubis sucht und da bin ich neugierig geworden. Richtung Technik war ich schon immer interessiert.“

Im ersten Lehrjahr lernt man die Grundlagen und frischt seine Kenntnisse in Mathematik und Physik auf. Darauf baut man auf und lernt in der Praxis. Der Austausch mit Meistern und erfahrenen Kollegen zum Gelernten in der Berufsschule hilft dabei. Heute ist Florian zufrieden, dass er die Ausbildung begonnen hat. Das Handwerk und die Herausforderung, Dinge umzusetzen, stehen hier im Vordergrund.

Langeweile kommt in Florians Alltag nicht auf: Er plant die elektrische Versorgung von Gebäuden, installiert Anlagen und ist für die weitere Planung von A bis Z verantwortlich, genauso wie für die Instandhaltung, Überprüfung und Wartung. Im praktischen Teil der Ausbildung übt Florian sein Handwerk im Betrieb aus. Klar, das Anmontieren von Steckdosen, Lichtschaltern oder Sicherungen gehört auch dazu – solche Systeme findest du zum Beispiel bei Raumklimaregelungen.

Während der dreieinhalbjährigen Ausbildung lernt Florian mit Schaltkreisen sowie mit dem Schraubenschlüssel aber auch mit dem Computer umzuge-

hen. Achtung vor Stromschlägen! Auch wenn er oft unter Zeitdruck ist, muss er sich bewusst sein, dass er mit lebensbedrohlichem Starkstrom arbeitet. „Strom darf man nicht unterschätzen, deshalb sollte man immer vorher nachdenken, die Situation entschärfen und dann erst handeln. Zum Beispiel, bevor man an einer Steckdose arbeitet, sich selbst schützen, den Strom abschalten und Isolationswerkzeuge benutzen.“

Der Beruf des Elektrikers wird in vielen Bereichen ausgeübt. Ruft ein Kunde an, muss der Elektriker zur Stelle sein. Hier heißt es zuhören, Situation einschätzen und das Problem beheben. Dabei lernt man viele Menschen kennen, ob in Haushalten, in Firmen oder auf der Baustelle – der Elektriker ist vielfältig einsetzbar. Auf der Baustelle werden beispielsweise Schlitze für elektrische Leitungen gefräst oder auch Arbeiten an sogenannten Netzwerkräumen verrichtet, wo wichtige Systeme justiert werden müssen.

Auch das Thema Nachhaltigkeit findet sich in diesem Beruf wieder: Heutzutage werden Gebäude mit einem hohen Maß an Energieeffizienz gebaut. Florian möchte nach seinem Abschluss erst einmal Berufserfahrung sammeln und sich dann zum Datentechniker weiterbilden. „Die Richtung Smart-Home möchte ich ansteuern, diese Entwicklung finde ich super spannend. Alle Technik zusammenbringen, nicht nur Spielereien, sondern effizient Richtung Zukunft.“ (ba) ■

Motorenleidenschaft!

Schnelle PKWs, große LKWs, alles bewegt sich auf den Straßen. Immer mehr Personen und Güter werden transportiert, hier kommen Kfz-Mechatroniker für PKW ins Spiel, die ein wichtiger Bestandteil in der Autobranche sind. Geht die Motorkontrollleuchte an, sollte man sich in Werkstätten Hilfe suchen. Michel ist im 2. Lehrjahr bei der Autohaus Peter Gruppe in Nordhausen und berichtet von seiner Berufsausbildung.

Vom Ölwechsel über den Austausch von verschlissenen Bremsklötzen bis hin zum kompletten Ausbau eines Motors oder Getriebes ist alles dabei. Auf dem Programm stehen Elektrik und Mechanik.

Dauer: 3 Jahre

Voraussetzungen: Du brauchst mindestens einen qualifizierten Hauptschulabschluss. Du solltest anpacken können und vor allem Interesse an Physik haben. Teamwork sollte dir Spaß machen, denn in einer Werkstatt müssen Abläufe stimmen, damit am Ende das Fahrzeug wieder verkehrssicher auf die Straße kann und niemand gefährdet wird.

Chancen: Nach der Ausbildung kannst du Weiterbildungen und Qualifikationen zum Servicetechniker, Serviceberater oder zum Meister machen. Ein Studium zum Betriebswirt oder Ingenieur für Fahrzeugtechnik kannst du auch anstreben.

Kfz-Mechatroniker
(m/w/d)



Autos warten, instand setzen, Diagnosen stellen, in welchem Zustand das Fahrzeug ist, ob einfache Reparaturen oder kaum lösbare technische Fälle – der Kfz-Mechatroniker ist hier auf seinem Gebiet der Spezialist. Der Kfz-Mechatroniker von heute hat die Unterstützung durch technische Hilfsmittel wie dem Diagnosecomputer, um alle Daten zu lesen, wenn beispielsweise eine Störung im PKW angezeigt wird. Daran kann man schon erkennen, wie sich das Handwerk insgesamt und das Berufsbild des Kfz-Mechatronikers im Besonderen entwickelt haben. Der Bordcomputer meldet jeden Fehler. „Autos sind heutzutage wie fahrende Computer. Die Steuer- und Regelungstechnik ist ein Bereich, der mich besonders interessiert. Im Prinzip ist es das, was das Auto intelligent macht. Wie schafft man es, physikalische Größen, die im Alltag auftreten, so umzuwandeln, dass ein Computer sie versteht und reagieren kann? Cool ist es, wenn ich ein Polizeifahrzeug umrüste, denn die Technik für Funktechnik und Blaulichtgeräte hat ein herkömmlicher PKW nicht.“

Allein auf die Technik sollte man sich nicht verlassen, deshalb wird doppelt kontrolliert, Michel sieht sich die Verschleißteile des Fahrzeugs ganz genau an. Damit hat Michel schon früh eine große Verantwortung gegenüber den PKW-Fahrern und anderen Fahrzeugnutzern. Der Kfz-Mechatroniker wird darauf geschult, Fehler zu erkennen, zu analysieren und sie zu beheben. Azubi Michel zählt auf, welche Voraussetzungen und Fähigkeiten wichtig sind für den Beruf: „Ein Praktikum ist wichtig, um Eindrücke zu sammeln. Technisches Verständnis, Sorgfalt, handwerkliches Geschick und Sicherheitsbewusstsein ebenso. Denn die Fehlersuche der Elektrik ist die Hauptaufgabe der Kfz-Me-

chatroniker.“ Die Arbeit als Kfz-Mechatroniker ist mitunter körperlich anstrengend und öfter gibt es Lärm, schmutzig wird man bei mechanischen Arbeiten auch. In der praktischen Ausbildung und in der Berufsschule lernen die Azubis, wie Baugruppen und Ersatzteile heißen und funktionieren, um beurteilen zu können, ob sie in Ordnung sind oder erneuert werden müssen. „Heute reicht es leider nicht mehr aus, dass man gut schrauben und kräftig anpacken kann. Die Elektronik spielt eine große Rolle, man muss Ströme, Spannungen und Widerstände messen und auswerten können, aber keine Angst, das lernen wir in der Berufsschule“, berichtet Azubi Michel.

Nach der Ausbildung gibt es die Möglichkeit, sich über Weiterbildungen zum Servicetechniker, Fachwirt oder Betriebswirt zu qualifizieren. Deine Ausbildung kann auch deine Basis werden, um in den Vertrieb zu wechseln und Kunden Fahrzeuge zu erklären und zu verkaufen. Deinem möglichen Ziel, den Meistertitel zu erlangen, steht auch nichts im Wege. Strebst du ein Studium an, kannst du dich beispielsweise zum Ingenieur für Fahrzeugtechnik weiterbilden. „Nach dem zweiten Lehrjahr möchte ich mich auf die System- und Hochvolttechnik spezialisieren. Ich bin am neuesten Stand der Technik dabei und kann daran mitarbeiten. Der Gedanke, an den neuesten Innovationen der Fahrzeugtechnik zu arbeiten, das macht mich schon stolz.“ (ba) ■

Vom Druckbogen zum fertigen Prospekt

Öffnet man den Briefkasten, so findet man neben der Tageszeitung viele bunte Prospekte und Werbezeitschriften, die allerhand Angebote versprechen. Hast du dich auch schon mal gefragt, wer die Prospekte herstellt und wo sie herkommen? Als Medientechnologe Druck bist du der richtige Ansprechpartner rund um das Thema Drucken – vom Faltblatt bis zum fertigen Prospekt! In Drei Gleichen bei der Firma Gotha Druck kannst du nicht nur jederzeit ein Praktikum absolvieren, sondern auch deine Ausbildung zum Medientechnologen Druck, zum Industriekaufmann oder zum Maschinenführer (Medientechnologe Druckverarbeitung) starten. Carlos, 19 Jahre alt, ist Auszubildender zum Medientechnologen Druck und berichtet von seinem vielfältigen und spannenden Beruf.



Carlos, wie bist du auf deinen Ausbildungsberuf gekommen?

Durch meinen Vater – er ist bei Gotha Druck als Drucker beschäftigt und total zufrieden.

Was genau machst du als Medientechnologe im Druck?

Ich richte die Druckmaschine je nach Auftrag ein, danach überwache ich den Druckprozess von Zeitungen und Broschüren. Bei Störungen oder Fehlern muss ich schnell und effektiv handeln können. Die Wartung der Druckmaschinen gehört auch zu meinem Arbeitsalltag.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Regulär drei Jahre. Man kann aber mit einem Notendurchschnitt von zwei die Ausbildung auf zweieinhalb Jahre verkürzen.

Wie sieht deine Ausbildung aus, welche Stationen durchläufst du?

Im praktischen Teil erhält man Einblicke in die verschiedenen Maschinen beziehungsweise in die unterschiedlichen Abteilungen. Der theoretische Teil findet turnusweise in der Berufsschule in Pößneck statt.

Was gefällt dir an dieser Arbeit?

Man sollte teamfähig sein, da so große Maschinen nicht allein bedienbar sind. Dadurch, dass ich sehr aufmerksam und zielstrebig war, konnte ich selbst schon Aufgaben allein lösen und bereits Verantwortung übernehmen. Ich wollte immer was mit Technik machen und ich bin froh, dass ich dieses Ziel bei Gotha Druck umsetzen kann.

Was sollte man für diesen Beruf mitbringen?

Einen Realschulabschluss, technisches Verständnis, Zielstrebigkeit, Ehrgeiz, Motivation und körperliche Fitness. Man sollte Eigeninitiative zeigen und Verantwortung übernehmen können. Das Schöne an dem Beruf ist, dass man am Ende des Tages sieht, was man gemacht hat.

Was verdienst du während der Ausbildung?

Der Verdienst im ersten Lehrjahr beträgt 1.000 Euro brutto, dazu kommen Urlaubs- und Weihnachtsgeld.

Worauf möchtest du dich nach deiner Ausbildung spezialisieren?

Mein Ziel ist es, nach der bestandenen Abschlussprüfung Medientechnologe Druck (Drucker) und damit Maschinenführer zu werden. Später die Verantwortung für die eigene Maschine zu haben, ist schon etwas, worauf ich stolz sein kann.

GD Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co.KG mit Sitz in Drei Gleichen (Nähe Gotha) ist eine der führenden Rollenoffsetdruckereien mit über 250 Mitarbeitenden und 25 Auszubildenden. Als Zusatzleistung bietet Gotha Druck auch die industrielle Weiterverarbeitung mit Versand und Lettershop an. Seit Jahren arbeitet Gotha Druck mit verschiedenen Umweltstandards wie dem „Blauen Engel“ und betreibt ein eigenes Kraftwerk für Strom und Wärme.

Für 2021/2022 bilden wir aus:

- Medientechnologe Druck (m/w/d)
- Medientechnologe Druckweiterverarbeitung (m/w/d)
- Industriekaufleute (m/w/d)

GOTHADRUCK

Wir freuen uns auf eure Bewerbungen:

GD Gotha Druck GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 3 | 99869 Drei Gleichen
cheym@gothadruck.de | www.gothadruck.de



Stadiondach – durchDACHt konstruiert!

Im Rahmen des bundesweiten Schülerwettbewerbs JUNIOR.ING haben Thüringer Schülerinnen und Schüler ihr innovatives Potential beim Modellbau von Stadiondächern gezeigt. Der Schülerwettbewerb wird von der Ingenieurkammer Thüringen bereits zum sechsten Mal ausgelobt und steht unter der Schirmherrschaft des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

„Trotz der aktuellen Situation haben wir uns ganz bewusst dazu entschlossen, die Preise zu vergeben. Wir wollen auch in diesem Jahr dazu beitragen, junge Menschen schon frühzeitig mit dem Konstruieren vertraut zu machen, denn es muss für den Ingenieurberuf begeistert und geworben werden, damit auch zukünftig noch ausreichend Fachkräfte verfügbar sind“, machte Kammerpräsident Elmar Dräger deutlich. „Es ist gut, dass trotz geschlossener Bildungseinrichtungen auch positive Meldungen aus den Thüringer Schulen kommen.“

Über 70 Thüringer Schülerinnen und Schüler beteiligten sich im Wettbewerbszeitraum 2020/2021 an dem Veranstaltungsformat für kreative Ingenieurtalente. Nachdem in den vergangenen Jahren Ideen etwa für Brücken oder Aussichtstürme gefragt waren, stand der diesjährige Wettbewerb unter dem Motto „Stadiondach – durchDACHt konstruiert!“. Mit Hilfe des Wettbewerbs sollen Schülerinnen und Schüler für technische Sachverhalte begeistert und ihnen das Betätigungsgebiet von Bauingenieurinnen und Bauingenieuren nähergebracht werden.

Aufgabe war es, ein Stadiondach zu entwerfen und ein entsprechendes Modell zu bauen. Das Stadiondach sollte aus den vorgegebenen Baumaterialien wie zum Beispiel Papier, Holz oder Kunststoffstäbchen bestehen. Bei der Gestaltung waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das Stadiondach durfte auf einer festgelegten Grundfläche von 40 mal 40 Zentimetern erbaut werden, jedoch eine Höhe von 40 Zentimetern nicht überschreiten. Außerdem musste es einem Belastungstest mittels eines 250 Grammgewichts standhalten und durfte maximal 15 Zentimeter über die Grundfläche hinausragen. Zugelassen waren sowohl Einzel- als auch Gruppenarbeiten. Eingereicht wurden 25 Modelle aus ganz Thüringen, davon entfielen zehn Modelle auf die Alterskategorie I bis Klassenstufe 8 und 15 Modelle auf die Alterskategorie II ab Klassenstufe 9. Der Schülerwettbewerb gehört mit bundesweit zirka 5.000 Teilnehmenden zu einem der größten deutschlandweit.

Die ursprünglich für den 18. Februar 2021 vorgesehene Preisverleihung konnte leider nicht durchgeführt werden. Trotzdem wird den Preisträgerinnen und Preisträgern – wenn auch nur aus der Ferne – herzlich gratuliert.

Die Sieger in der Alterskategorie I bis Klassenstufe 8 kommen dieses Jahr aus der Staatlichen Regelschule „J. W. Heimbürge“ in Kahla. Bei den älteren Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 9 konnte ein Team der „Walter-Gropius-Schule“ Erfurt den Landessieg erringen. Die Ingenieurkammer Thüringen vergab in der Alterskategorie I einen ersten und zweiten Platz, sowie einen Kreativpreis. In der Alterskategorie II vergab die Jury insgesamt drei Preise. Die ersten Plätze werden mit 250 Euro, die zweiten Plätze mit 150 Euro, der dritte Platz mit 100 Euro sowie der Kreativpreis mit 100 Euro dotiert. Die Landessieger vergleichen sich traditionell beim Bundesfinale mit den jeweiligen Siegern in den beiden Alterskategorien der Wettbewerbe der anderen Länderingenieurkammern. In welchem Rahmen die diesjährige Bundespreisverleihung in Berlin stattfinden kann, ist noch offen.

Der Präsident der Ingenieurkammer Thüringen Dipl.-Ing. Elmar Dräger betont: „Der diesjährige, länderübergreifende Schülerwettbewerb zum Thema Stadiondächer hat trotz Pandemie eine starke Resonanz hervorgerufen und unterstützt damit die Zielstellung, Schülerinnen und Schüler an ingenieurwissenschaftliche Sachverhalte heranzuführen. Mit viel Kreativität, Fleiß und Sachkenntnis wurde das Auslobungsthema bearbeitet. Wir hoffen, dass dieser Wettbewerb dazu beitragen kann, Interesse am Berufsbild ‚Ingenieur‘ zu wecken, denn die wirtschaftliche Leistungs- und damit Konkurrenzfähigkeit der Bundesrepublik Deutschland ist auf ein anwendungsbereites ‚Ingenieur-Know-how‘ angewiesen.“ (em/ba)

1. Preis in der Alterskategorie I bis Klassenstufe 8

Christian Drescher und Ramiro-Berdan Otte,
Modellname „Tribünendach Dohlenstein Löwen“,
Klassenstufe 8/9, Staatliche Regelschule „J. W. Heimbürge“ Kahla

1. Preis in der Alterskategorie II ab Klassenstufe 9

Franz Schubert und Dustin Becker,
Modellname „Tres Columnaria Stadion“,
Klassenstufe 11, „Walter-Gropius-Schule“ Erfurt

Späne fliegen lassen bei Bystronic

Best choice.

Bei Bystronic findet man alles – von Laserschneidtechnologie über Biegesysteme bis hin zu Automationsmodulen. Bystronics Fokus ist die Blechbearbeitung, Entwicklung in Richtung Automation und Prozessoptimierung. Für den Verbraucher werden hier Lösungen zur Anwendung in der blechbearbeitenden Industrie, wie Abkantpressen, entwickelt. Das sind Maschinen, die für die Metallbearbeitung beispielsweise in der Automobilindustrie gebraucht werden. Besonders der Zerspanungsmechaniker arbeitet viel mit dem Rohstoff Metall. Cong Lin, Lucas-Pascal, Florian und Dominik haben ihre Ausbildung bei Bystronic zum Teil schon beendet oder befinden sich mittendrin. Sie haben uns erzählt, was man in dem Beruf lernt und warum es ihnen bei Bystronic besonderen Spaß macht.

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Im ersten Lehrjahr lernt man den Werkstoff Metall kennen, dazu hat man einen Metallgrundkurs. Grundkenntnisse wie Feilen, Sägen und Bohren stehen hier auf der Tagesordnung. Danach folgen die Module konventionelles Drehen und Fräsen, damit man ein Gefühl dafür bekommt, wie man mit den Maschinen arbeitet. Die restliche Zeit der Ausbildung ist man in der Produktion und man lernt den Umgang mit Werkzeugen kennen. „Und dann kommt man in die CNC-Technik, hier werden die Maschinen nicht mehr mit der Hand gesteuert, sondern man programmiert die Maschine – auch in der Programmiersprache wird der Zerspanungsmechaniker geschult. „CNC ist eine computergeschützte numerische Steuerung, die wir bei der Fertigung von CNC-Maschinencodes zu Steuerung unserer Werkzeugmaschinen anwenden, mit der man beispielsweise einen Miniatur-Fußballpokal herstellen kann“, erklärt Dominik, der bereits seit zehn Jahren bei Bystronic arbeitet.

Was lernen Cong Lin, Lucas-Pascal und Florian in der Berufsschule?

„In der Berufsschule wird dir das theoretische Hintergrundwissen vermittelt. Beispielsweise lernen wir, wie Kraftberechnungen durchzuführen sind. Das, was wir praktisch im Betrieb vor Ort lernen, beispielsweise wie Werkstücke reagieren, wenn wir sie bearbeiten, können wir in der Berufsschule nochmal nachfragen“, berichtet Florian.

Welche Methoden gibt es beim Zerspanen?

Dominik beschreibt: „Es gibt die drei Hauptmethoden Dreh-, Fräs- und Schleiftechnik. Während der Ausbildung kann man sich natürlich dann auf eine spezialisieren. Klar ist es gut, dass man alles mal gezeigt bekommen hat, wenn jetzt beispielsweise ein Kollege in Vaterschaftszeit geht, und wir ihn ersetzen, für die Zeit.“

Alle vier Männer sind sich völlig einig: Bystronic möchten sie als Arbeitgeber nicht mehr missen! „Das Arbeitsklima ist toll, mit den Kollegen ist man auf Augenhöhe, jeder packt mit an und man hilft sich gegenseitig, das fami-



**Zerspanungs-
mechaniker**
(m/w/d)

liäre Klima spielt hier im Arbeitsalltag eine große Rolle.“ Wichtig ist ihnen allen, dass man sieht, was man am Ende des Tages gemacht hat. „Man hat seine festen Arbeitszeiten und man weiß, dass man noch was vom Tag hat.“

Was man für den Beruf auf jeden Fall mitbringen sollte? „Logisches Denkvermögen – wir arbeiten viel mit Codes an den Maschinen, ich muss Schritte im Kopf durchgehen, damit ich weiß, was als nächstes zu tun ist. Es ist eben keine Fließbandarbeit bei Bystronic. Dann noch Motivation und Interesse an der Arbeit ebenfalls“, sagt Cong Lin. Mitdenken und Geschick sind wichtig, damit Dinge entstehen können und hier besonders, da Metalle bearbeitet werden wie mit Lasern, damit filigrane Rohre und Profile entstehen können. Technisches Verständnis, Grundkenntnisse in Mathe und Physik, aber auch Kraft und Ausdauer sind wichtige Grundlagen. Ein gutes Gespür für Genauigkeit sollte man auch besitzen.



Besuche uns
auf Facebook

Bystronic Maschinenbau GmbH
Sabine Gustke, Personalleiterin | (0 36 21) 38 33 12
Mühlhäuser Straße 3 | 99867 Gotha
career.bending@bystronic.de | www.bystronic.com

Trotz Corona-Pandemie die Zukunft gestalten!



Seit einem ganzen Jahr hat dieses Virus die Gesellschaft im Würgegriff. Wir erleben einen Alltag ohne Kino, Theater, Fußballstadion. Auch an regulären Schulunterricht ist seit Monaten nicht mehr zu denken. Home-Learning, Videoportale, Chaträume können bei allem Mühen der Lehrkräfte kein vollwertiger Ersatz für menschliches Miteinander und soziale Interaktion sein. Wahrscheinlich gibt es noch nicht einmal Zeugnisse. Wie soll man da als Schulabgänger 2021 einen vernünftigen Ausbildungsplatz finden?

Hentschke Bau hilft Dir dabei!

Für unsere zahlreichen Ausbildungsberufe gibt es jeweils spezielle Flyer, die Du unter www.hentschke-bau.de/ausbildung findest. Natürlich kann das erste Bewerbungsgespräch kontaktlos stattfinden.

Wende Dich einfach per Mail an ausbildung@hentschke-bau.de, und wir vereinbaren einen Weg, der zu Deinen Möglichkeiten passt. **Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.**



FREIE AUSBILDUNGSPLÄTZE 2021 im Büro Erfurt (Ichtershausen)

*Beton- und Stahlbetonbauer
Industriekaufmann
Zimmerer*

Hentschke Bau ist ein Unternehmen mit 160-jähriger Tradition und Stammsitz in Bautzen sowie Büros in Dresden und Erfurt. Unsere Kernkompetenzen liegen heute im anspruchsvollen Ingenieur- und Stahlbetonbau, dem Tief- und Hochbau sowie im Schlüsselfertig- und Sichtbetonbau. Die leistungsfähige Basis dafür bilden der zentrale Schalungsbau mit modernsten CNC gesteuerten Fertigungsmaschinen und das eigene Fertigteilwerk mit insgesamt nahezu 55.000 m² Produktions- und Logistikfläche.

Unser umfangreicher Park an eigenen Maschinen und Geräten wird durch laufende Investitionen auf dem höchsten technischen und ökologischen Niveau gehalten. Als innovatives Bauunternehmen setzen wir auf Hightech, hoch qualifizierte Fachkräfte, die regelmäßige Weiterbildungen erfahren sowie auf flache Hierarchien. Mit rund 700 Mitarbeitern an drei Standorten erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von ca. 150 Millionen Euro. Jedes Jahr beginnen bei uns etwa 15 - 20 Lehrlinge ihre Ausbildung. Bereits zum dritten Mal in Folge zeichnete uns die Zeitschrift „Focus“ als „Besten Ausbildungsbetrieb im Baugewerbe“ aus.

Handwerk · Hightech · Hentschke

WiYou·Lexikon

Es-trich-le-ger (m/w/d)

Als Estrichleger kommst du dann zum Einsatz, wenn gerade und vor allem stabile Böden in Gebäuden entstehen sollen. Du bist derjenige, der zuallererst die Räume mit modernen Techniken, wie mit Lasern, ausmisst und Markierungen setzt, damit Schall- und Wärmedämmungen verbaut werden können. Sind die Platten erst verlegt und mit einer Schutzfolie überzogen, kommt der Arbeitsschritt, der dem Beruf den Namen gab: Estrich legen und aufsetzen. Der Estrich setzt sich aus Sand, Zement, Wasser und chemischen Zusätzen zusammen. Rein in eine Trommel, drehen lassen, Schaufel schnappen und los geht's mit dem Verteilen, sodass ein glatter, gleichmäßiger neuer Boden entsteht. Neben Teamwork und handwerklichem Geschick kommt es hier auf Genauigkeit an.

Bau-zeich-ner (m/w/d)

Grundrisse zu zeichnen, ist schon immer dein Ding? Bauzeichner erstellen bautechnische Zeichnungen und setzen Entwurfsskizzen von Architekten in technisch präzise Übersichten um. Zum Ausbildungsstart bringst du Grundlagen in Mathe und Physik mit. Du brauchst vor allem ein gutes räumliches Denkvermögen. Während der Ausbildung baust du auf den Grundlagen auf und lernst, wie du mit komplexen Zeichen- und Planungsprogrammen umgehst. Die Arbeit ist überwiegend ein Schreibtischjob. Bauzeichner sind selten vor Ort auf der Baustelle. Am Ende deiner Ausbildung hast du die Möglichkeit, dich zu spezialisieren, zum Beispiel auf Tief-, Hoch- und Ingenieurbau.

Bau-ge-rä-te-füh-rer (m/w/d)

Du wolltest schon immer große Maschinen wie Kräne, Bagger, Planiertrauben oder auch Vermessungsgeräte steuern? Dann solltest du über den Beruf des Baugeräteführers nachdenken! Hier bist du in Bereichen wie Straßen- und Spezialtiefbau, aber auch in im Garten- und Landschaftsbau unterwegs. Dabei koordinierst du dich mit anderen Kollegen auf der Baustelle. Neben dem Führen bist du auch für die Instandhaltung der Baugeräte verantwortlich. Als Baugeräteführer musst du jeden Tag aufs Neue damit rechnen, dass sich aufgrund der Wetterlage dein geplanter Tagesablauf verändern kann. Dann heißt es, Ruhe bewahren und einen neuen Plan mit dem Bauleiter schmieden.

Stra-ßen-bau-er (m/w/d)

Der Straßenbauer ist auch jemand, der im Freien auf Baustellen arbeitet. Du findest den Straßenbauer im Einsatz auf Haupt- und Nebenstraßen, Geh- und Fahrradwegen, in Fußgängerzonen, weiterhin auf Autobahnen und Flugplätzen. Baustellen werden abgesteckt. Dann beginnt die Arbeit am Erdreich. Zu den Hauptaufgaben gehört das Lösen von Bodenmassen, Abtransportieren und Verdichten des Bodens. Ohne Werkzeuge wie Bagger, Raupen und Walzen gehen diese Arbeiten natürlich nicht. Du ahnst bestimmt schon, dass Pflasterarbeiten und das Reparieren von Wegen sowie Straßen auch dazu gehören. Mit diesem Beruf kannst du bei kommunalen Bauämtern oder Straßen- und Autobahnmeistereien Arbeit finden oder im Schachtbau sowie im Rohrleitungs- und Kanalleitungstiefbau. (ba) ■



Digitales Lernen im Schulbetrieb – ein Angebot

Die Thüringer Schulcloud (TSC) ist als Pilotprojekt für 20 Schulen in Thüringen vom Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM) geplant und umgesetzt worden – und dann kam die Pandemie. Aus einem Pilotprojekt wurde, quasi über Nacht, ein Angebot für alle Thüringer Schulen. Nicht nur Thüringen, sondern auch Brandenburg und Niedersachsen haben die Schulcloud des Hasso-Plattner-Instituts adaptiert und wenden diese im neuen Schulalltag an. In Thüringen sind wir von WiYou mit Rigobert Möllers, Leiter des Referats für Fachentwicklung, Lehrplanentwicklung und Standardsicherung und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit im ThILLM, dazu ins Gespräch gekommen.

Was ist die TSC und wie wird sie eingesetzt?

Die TSC ist eine Plattform, die für Lehrende und Lernende entwickelt wurde und bei der Umsetzung des häuslichen Lernens und der Entwicklung von Unterricht in der Distanz unterstützen soll. Da derzeit pandemiebedingt über weite Phasen kein Präsenzunterricht möglich ist, bilden die Werkzeuge der TSC auch eine Möglichkeit zur so wichtigen Gestaltung von Beziehungen zwischen Lehrenden und Lernenden, deren Ziel darin besteht, die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern aufzubauen und zu entwickeln. Es besteht zwar keine Verpflichtung, die TSC zu nutzen, aber es ist auch ein datenschutzrechtlich unbedenkliches Angebot des Freistaats, ein Feld, das immer größere Bedeutung einnimmt. Das zeigen auch die sich häufenden Berichte über Hackerattacken auf erfolgreiche digitale Angebote, da diese ja auch große Datenmengen verwalten. Zugleich will die TSC dazu beitragen, die Medienkompetenz bei Lehrenden und Lernenden weiter zu entwickeln.

Wie funktioniert die TSC? Was kann die Cloud?

Die TSC ist eine Ansammlung von Hilfestellungen bei der Anwendung zum digitalen Lernen. Es gibt z.B. Vernetzungen mit YouTube-Erklär-Videos, sodass jeder in seinem Tempo lernt, mit der TSC umzugehen, sie anzuwenden. Auch fächerübergreifendes Arbeiten ist möglich, z.B. über die Einrichtung von Teams in der Cloud. Auch besteht für Lehrkräfte die Möglichkeit, an Fortbildungen teilzunehmen, was einer der Kernaufgaben des ThILLM ist. Zwar kann die Cloud den Präsenzunterricht nicht ersetzen, jedoch erlauben die Funktionen eine gute Unterstützung des häuslichen Lernens. Ein großer Schwerpunkt der Arbeit mit der Cloud liegt darin, Daten auszutauschen und an bestimmten Materialien in Echtzeit arbeiten zu können. Das Video-Konferenz-Tool ist ein nettes Gimmick, um sich auch face-to-face austauschen zu können, zum Beispiel in Online-Sprechstunden.

Wie individuell kann die TSC im häuslichen Lernen angewendet werden?

Grundsätzlich kann nur von einem erfolgreichen häuslichen Lernen gesprochen werden, wenn die Lernenden einen Tagesrhythmus haben und eine häusliche Lernumgebung unterstützt wird, seitens der Lehrkräfte und dem Elternhaus. Diese Grundlage ist für die Entwicklung der Selbst-, Sozial- und Methodenkompetenz der Lernenden ausschlaggebend. Bei Problemen sind die Lehrkräfte Ansprechpartner und finden mit den Lernenden gemeinsam individuelle Lösungswege. Sie lassen sich aber auch gerne über positive Erfahrungen berichten. In den bereits erwähnten Online-Sprechstunden können der Lehrkraft gezieltere Fragen gestellt werden. Umgekehrt kann die Lehrkraft auch konzentrierter auf den einzelnen Schüler eingehen. Die Lehrkraft kann mit Hilfe von Präsentationsphasen und Feedbackrunden im Präsenzunterricht die Schülerschaft beobachten und reflektieren, wie erfolgreich das häusliche Lernen ist. Das häusliche Lernen über einen längeren Zeitraum sollte dokumentiert werden, indem Aufgabenerfüllungen, Lernwege und Lernergebnisse sichtbar sind. Anhand dieses Materials kann eine zielgerichtete Planung von Lehr- und Lernprozessen, Kommunikation und die individuelle Förderung der Lernenden gesichert werden.

Sollen in Zukunft noch andere Bildungseinrichtungen Zugriff auf die Schulcloud haben?

Die Bundesländer Brandenburg, Niedersachsen und Thüringen, die auf die Schulcloud des Hasso-Plattner-Instituts aufbauen, entwickeln die Angebote gemeinsam weiter. Dazu stimmen sich die Partner ab und stehen in ständigem Austausch. Lehrkräfte wünschen sich bereits weitere Funktionen, zum Beispiel einen Messenger. Das sind Schritte, die man Stück für Stück gehen muss. Wenn die Schulen wieder öffnen, wird man sehen, welche Werkzeuge favorisiert werden. Ziel ist es, eine Mischvariante aus Präsenzunterricht und digitalen Lernformen dauerhaft im Schulalltag zu etablieren. (ba) ■

**Fachhochschule Erfurt -
Wo Studieren
praktisch ist!**

**praxisnahe
Wissensvermittlung**

**persönliche
Kontakte**

**kleine
Studiengruppen**

**Bestnoten in
Hochschulrankings**

**kurze Wege innerhalb
der Hochschulstadt
Erfurt**

**gute
Berufsaussichten**

**moderne
Ausstattung**

**direkt im „grünen“
Herzen Deutschlands**

**internationale
Kontakte**

Studieren



Unsere Bachelorstudiengänge:

Angewandte Informatik | Architektur | Bauingenieurwesen | Business Administration (Betriebswirtschaftslehre) | Eisenbahnwesen | Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement | Gärtnerischer Pflanzenbau | Gebäude- und Energietechnik | Landschaftsarchitektur | Leiten und Führen in der Kindheitspädagogik | Pädagogik der Kindheit | Soziale Arbeit | Stadt- und Raumplanung_Fundamente | Verkehr, Transport, Logistik

Unsere Masterstudiengänge:

Angewandte Informatik | Architektur | Bauingenieurwesen | Beratung und Intervention | Business Management | Erneuerbare Energien Management | Europäische Bahnsysteme | Finance and Accounting | Gebäude- und Energietechnik | Internationale Soziale Arbeit | Landschaftsarchitektur | Management von Forstbetrieben | Materialfluss und Logistik | Nachhaltiger Pflanzenbau in Forschung und Praxis | Stadt- und Raumplanung_Positionen | Verkehr und Transport

Die **Fachhochschule Erfurt** verbindet wissenschaftliche Ausbildung mit praxisorientierten Anwendungen. Die **familiäre Hochschule** mit rund 4.100 Studierenden fördert den intensiven Austausch zwischen Studierenden und Lehrenden. Zahlreiche Kontakte zu Unternehmen und Einrichtungen bieten den Studierenden darüber hinaus einen engen **Praxisbezug** und gewährleisten nach Abschluss des Studiums einen schnellen Berufsstart.

Das Studium ist effektiv, strukturiert, abwechslungsreich und wird durch zahlreiche Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs ergänzt.

In **sechs Fakultäten** mit 13 verschiedenen Fachrichtungen bietet die Fachhochschule Erfurt mehr als 30 Bachelor- und Masterstudiengänge an. Das breite und **interdisziplinäre Fächerspektrum** erstreckt sich über die Bereiche Mensch, Natur, Raum und Technik.

AB IN DEN HÖRSAAL!

www.fh-erfurt.de

www.ab-in-den-hoersaal.de

Neuer Alltag: Schule zuhause?!

Thüringer Schulen sind als Bildungseinrichtungen in Pandemiezeiten stark gefordert. Die Lehrkräfte mussten sich unter anderem darauf einstellen, dass der Unterricht über eine längere Zeit von zuhause aus stattfindet. Da stellt sich die Frage: Sind alle Lernenden mit elektronischen Geräten versorgt, sodass der Unterricht zuhause auch umsetzbar ist? WiYou.de hat darüber mit Gabriele Geßenhardt, Schulleiterin der Staatlich Integrierten Gesamtschule (IGS) Erfurt, gesprochen.

Frau Geßenhardt, welche digitalen Hilfsmittel nutzen Sie im Schulalltag?

2013 wurde das digitale Lernen in der gymnasialen Oberstufe eingeführt. Die Voraussetzung ist hierbei ein Laptop. Am Anfang waren alle Laptops gleich, aber man stellte schnell fest, dass die Umstellung der Lernenden, die bereits zuhause einen Laptop hatten, zu groß war. Es wurde umgeschwenkt, sodass die privaten Laptops jetzt kompatibel mit unseren Schulstandards sind. Einige Fächer gingen weg vom haptischen Lehrbuch und nutzen nun eBooks. Es gibt Lernende, die erledigen alles digital, aber es gibt auch andere, die nutzen trotzdem noch weiterhin ihre Hefter, wie in Französisch – da schreiben sie schneller mit der Hand als mit dem Laptop.

Welche digitalen Hilfsmittel wurden seit 2020 für Ihre Schule besonders wichtig?

Für die höheren Klassen ist die Pandemie nicht das Problem, da dort alle ein digitales Endgerät haben. Auch hatten wir schon vorher eine eigene Schulplattform für die Oberstufe, wo Aufgaben online gestellt werden, damit der Zettelwust ein Ende nimmt. Runterladen, bearbeiten, wieder hochladen oder auch die Materialien ausdrucken, für diejenigen, die doch nochmal etwas in der Hand haben möchten, standen schon längere Zeit auf der Tagesordnung. Für die Jüngeren war es etwas schwieriger. Hier blieb anfangs nur die Homepage: Wir mussten uns über das Wochenende überlegen: 'Was tun, wenn am Montag die Schule schließt?!' Wir haben für jede Klassenstufe Ordner angelegt, methodisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial sowie Links zu LernApps und kleinere Lernvideos hochgeladen. Das hatte Nachteile für diejenigen, die keine Endgeräte haben oder eine zu langsame Internetleitung und auch für die, die nichts ausdrucken können, weil es zuhause keinen Drucker gibt. Eltern und Lernende haben sich dann mit Terminen die Arbeitsmaterialien in der Schule abgeholt. Da wir auch Kinder in der Notbetreuung hatten, war immer jemand da.

Wie reagierten Lehrkräfte auf die Umstellung?

Der Arbeitsaufwand ist viel, viel höher. Ich muss Arbeitsblätter didaktisch-methodisch auf- und vorbereiten, das ist ganz anders, als live vor der Klasse zu stehen. Ich muss Videokonferenzen aufarbeiten, unabhängig von irgendwelchen technischen Vorgehensweisen. Ich muss mir auch vorstellen, wenn ich Kontrollen von Hausaufgaben mache, kommen zwei bis vier Schüler dran. Nun kontrolliere ich für einen gesamten Klassensatz bearbeitetes Unterrichtsmaterial von 24-30 Lernenden. Runterladen, korrigieren, eine Beurteilung schreiben und wieder hochladen. Das nimmt unglaublich viel Zeit in Anspruch. Und ich glaube, je nach Unterrichtsfach sind da einige an ihre Grenzen gekommen. Für Klasse 5 und 6 wurden Wochenpläne erstellt, Materialien sowohl in die Thüringer Schulcloud geladen als auch ausgedruckt. Freitags 12 Uhr wurden die Aufgaben von den Lehrkräften an diejenigen übergeben, die nach wie vor keinen Drucker hatten. Da kann man kaum noch von Balance sprechen, weil der Ausgleich einfach fehlte.



Gibt es weitere Möglichkeiten, elektronische Endgeräte zu erhalten?

Über den 'DigitalPakt Schule' können digitale Endgeräte an Lernende verliehen werden, da viele Lernende auch mit ihren Handys arbeiten mussten.

Was wünschen Sie sich für das nächste Schuljahr?

In erster Linie Gesundheit, ein wenig mehr Normalität sowie Planungssicherheit. Ein schön ausgebautes WLAN wäre auch von großem Vorteil. Ich wünsche mir vor allem für die Lernenden, die ihren Abschluss dieses Jahr machen, dass auch alle bestehen, da diese jetzt schon zwei Lockdowns mitgemacht haben. Dass alle eine Ausbildung finden und die, die studieren wollen, das selbstständige Online-Arbeiten als positiven Aspekt mitnehmen, da auch viele Universitäten auf Online-Lernen setzen. Aber wir müssen jetzt erst einmal alle durch die Prüfungen bringen. (ba) ■

Zeugnisse und jetzt? – Studieren in Thüringen

Das frisch gedruckte Abiturzeugnis in der Hand und nun geht's los: Uniseiten wälzen, zu (digitalen) Informationstagen oder Tagen der offenen Türen an Universitäten gehen. Im Herbst 2021 startet das Wintersemester und damit vielleicht dein erstes Semester an einer Hochschule. Der Freistaat Thüringen hat eine große Vielfalt in seiner Hochschullandschaft: Universitäten, Fachhochschulen, Musikhochschulen und Berufsakademien mit breitgefächertem Angebot an Studienfächern und möglichen Studienabschlüssen.

Für alle Hochschulen gilt: Die Fakultäten sind größtenteils modern ausgestattet. Man achtet darauf, dass junge Familien ihren Uniabschluss meistern können, indem man Kitaplätze zur Verfügung stellt. In Erfurt, Weimar und Jena ist es nicht ganz einfach, eine Wohnung zu finden, dafür locken die Städte im Umland mit günstigen Wohn- und Pendelangeboten. Eine Besonderheit an den Standorten der kleineren Hochschulen ist das studentenfreundliche Mit- und Füreinander. Hier wird auf die persönliche Betreuung und Kommunikation im Unialltag geachtet.

Im Fokus stehen überall die Lehre, die Studieninhalte und die Frage, wohin die Reise später mal gehen soll mit deinem Bachelor- oder Masterabschluss. Die große Auswahl in Thüringen bietet dir alles: von Volluniversität mit zum Beispiel geisteswissenschaftlich geprägtem Profil über Hochschulen für angewandte Wissenschaften, für Gesundheitswesen bis hin zu Kunst- und Musikhochschulen oder auch Hochschulen mit dualen System.

Ja klar: Thüringens Hochschulen bieten gute Chancen auf deinen Traum-Studiengang. Und mit deinem Semesterticket kannst du schnell zu deiner Unistadt pendeln, wenn du dir lieber den Papierkrieg über den BAFöG-Antrag sparen möchtest und noch etwas länger zu Hause wohnen bleibst – denn hier in Thüringen bist du schnell von A nach B unterwegs. (ba) ■

	 Anzahl der Studierenden	 Anzahl der Studiengänge	 Besonderheiten	 Studienschwerpunkte
Friedrich-Schiller-Universität Jena	18.048 Studierende	122 Studiengänge	Thüringens größte Hochschule und einzige Volluniversität, europaweit einzigartige Studienfächer wie z.B. Kaukasiologie, einzige Universität im Bundesgebiet mit einem Lehrstuhl für Gravitationstheorie, Anbindung an das Universitätsklinikum	Biologie/Pharmazie, Chemie/Geowissenschaften, Mathematik/Informatik, Medizin, Philosophie, Physik/Astronomie, Rechtswissenschaften Sozial- und Verhaltenswissenschaften, Theologie, Wirtschaftswissenschaften
Technische Universität Ilmenau	5.225 Studierende	44 Studiengänge	einzige Technische Universität in Thüringen, hoher Praxisbezug, frühe Einbindung in Forschungsprojekte	Ingenieurwissenschaften, Medien, Naturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften

Universität Erfurt


 Anzahl der Studierenden

6.240
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

50
Studiengänge


 Besonderheiten

Mentorensystem für die Betreuung der Studierenden, berufsorientierende Kurse, eine Bibliothek mit mehr als einer Million Büchern und Medien direkt auf dem Campus, Forschungsschwerpunkte auf den Gebieten Bildung und Religion


 Studienschwerpunkte

Lehramt/Erziehungswissenschaften; Geisteswissenschaften, Theologie

Bauhaus- Universität Weimar


 Anzahl der Studierenden

4.023
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

39
Studiengänge


 Besonderheiten

Bauhaus-Tradition: Zusammenführung von Kunst & Technik, übergreifende Studiengänge wie Urbanistik, 22 Prozent internationale Studierende und rund 200 Partnerhochschulen im Ausland


 Studienschwerpunkte

Architektur/Bauingenieurwesen, Medien, Kunst/Design

Ernst-Abbe- Hochschule Jena


 Anzahl der Studierenden

4.565
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

50
Studiengänge


 Besonderheiten

größte Fachhochschule Thüringens, bietet auch Dual- und Fernstudiengänge an, enge Vernetzung mit regionalen Wirtschaftsunternehmen und Kooperationen mit internationalen Forschungseinrichtungen, überwiegend Kleingruppen


 Studienschwerpunkte

Ingenieurwissenschaft, Sozialwissenschaft, Betriebswirtschaft

Fachhochschule Erfurt


 Anzahl der Studierenden

4.069
Studierende


 Anzahl der Studiengänge

32
Studiengänge


 Besonderheiten

Verbindung von wissenschaftlicher Ausbildung und praxisorientierter Anwendung, mit den Fächern Architektur und Bauingenieurwesen Spitzenplätze im CHE-Hochschulranking, „Familien-gerechte und Gesundheitsfördernde Hochschule“


 Studienschwerpunkte

Mensch, Natur, Raum und Technik

	 Anzahl der Studierenden	 Anzahl der Studiengänge	 Besonderheiten	 Studienschwerpunkte
Hochschule Schmalkalden	2.573 Studierende	35 Studiengänge	anwendungsorientierte Forschung, Praktikumssemester in allen Studiengängen, internationale Ausrichtung	Ingenieurwissenschaften, Informatik, Wirtschaftswissenschaften
Hochschule Nordhausen	2.461 Studierende	27 Studiengänge	alle Hochschuleinrichtungen befinden sich auf dem Campus, Schwerpunkte GreenTech, Management und Governance sowie soziale und gesundheitliche Dienstleistungen, integrierter Fremdsprachenunterricht	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar	800 Studierende	16 Studiengänge	vier Hochschulstandorte, Hochbegabtenzentrum am Musikgymnasium, Thüringer Orchesterakademie, Thüringer Opernstudio, Deutschlands größtes Institut für Musikwissenschaft, Meisterkurse von internationalen Gastprofessoren	Musik, Kirchenmusik, Musikpädagogik, Kulturmanagement
Duale Hochschule Gera-Eisenach	1.450 Studierende	10 Studiengänge	duales Studium bzw. berufsbegleitendes Fernstudium, Studienstart nur zum WS möglich, enge Kooperation der Berufsakademien Thüringens mit Wirtschaftsunternehmen, öffentlichen Verwaltungen und sozialen Einrichtungen	Wirtschaft; Technik; Soziales

	 Anzahl der Studierenden	 Anzahl der Studiengänge	 Besonderheiten	 Studienschwerpunkte
IU Erfurt	340 Studierende	10 Studiengänge	wöchentlicher Wechsel zwischen Hochschule und Praxisbetrieb	BWL, Management, Marketing, Tourismuswirtschaft, Soziale Arbeit
SRH Hochschule für Gesundheit Gera	1.324 Studierende	19 Studiengänge	gehört zum SRH-Hochschulverbund, staatlich anerkannt, flexible Studienmodelle, kleine Studiengruppen	Pädagogik, Psychologie, Therapie, Gesundheit, Wirtschaft
IBA Erfurt	140 Studierende	2 Studiengänge	staatlich anerkannt, duales Studium, pro Woche 20 Stunden Hochschule und 20 Stunden im Unternehmen	BWL in 13 Fachrichtungen sowie Sozialpädagogik und Management
Thüringer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Gotha	499 Studierende	5 Studiengänge	bildet ausschließlich beamtenrechtliche Laufbahnbewerber für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst und Aufstiegs-beamtinnen und -beamte aus dem mittleren Dienst aus	Fachbereich für Steuerverwaltung und allg. Finanzverwaltung, Kommunalverwaltung und staatlich anerkannte Verwaltung und Polizei

DUALES STUDIUM

**Studieren.
Arbeiten.
Geld verdienen.**

**Duale
Bachelor-Studiengänge:**
Betriebswirtschaft
Wirtschaftsingenieurwesen
Elektro-/Automatisierungstechnik
Engineering (Maschinenbau)
Wirtschaftsinformatik
Technische Informatik
Praktische Informatik
Soziale Arbeit



**LUTZ SCHNEEVOIGT
BETRIEBSWIRT**

Ich arbeite als Geschäftsführer der Städtischen Wohnungsgesellschaft Altenburg mbH. Aus meiner Sicht profitieren Absolventen der DHGE durch den starken Praxisbezug im Studium.



**ANTONIA TIMME
INGENIEURIN**

Direkt nach dem Maschinenbaustudium bin ich bei meinem ehemaligen Praxispartner, der Thüringischen Weidmüller GmbH, in Wutha-Farnroda als Qualitätsplanerin übernommen worden. Besonders angenehm war es, zukünftige Kollegen schon während der Studienzeit kennenzulernen. Das hat mir den Berufseinstieg erleichtert.



**DANIEL ZEIDLER
INFORMATIKER**

Ich habe einen Bachelor-Abschluss in Wirtschaftsinformatik. Mein damaliger Praxispartner und jetziger Arbeitgeber ist die DB Systel GmbH, eine Tochter der Deutschen Bahn. Dort bin ich als Berater im Bereich Marketing und Kommunikation tätig.



**SINA ZEILMANN
SOZIALPÄDAGOGIN**

Nach Beendigung meines Studiums begann ich bei der Caritas in Eisenach als Familienpädagogin zu arbeiten. Mittlerweile leite ich den Bereich der Flexiblen Ambulanten Erziehungshilfen. Das duale Studium an der DHGE hat mich für den beruflichen Alltag gewappnet.

www.dual-einfach-genial.de

Duales Bachelorstudium in Erfurt

Dein Weg zum Traumjob



Dual studieren.
Deutschlandweit.

**Jetzt Studienplatz
sichern!**

Studienstart: 01.10.2021

ibaDual.com/Erfurt

MANAGEMENT

SOZIALES



berufeMAP.de

Finde passende

Ausbildungen & Studiengänge



Nutze die **Suche** oder den **Interessen-Check**.



Finde **interessante Unternehmen** oder **Hochschulen** auf der Karte.



Schau dir an, welche **Aussteller auf Berufsmessen** zu dir passen.



HOCHSCHULINFOTAG FH & UNI ERFURT

VON DER
COUCH AUF
DEN CAMPUS

DIGITAL | 29. MAI 2021



WWW.HIT-ERFURT.DE

„FAIRest Dataset“ Wettbewerb 2021



Du oder deine Forschungsgruppe haben einen Datensatz publiziert, der den FAIR-Prinzipien entspricht? Dann beteilige dich am 2. FAIRest Dataset Award!

Das Thüringer Kompetenznetzwerk Forschungsdatenmanagement (TKFDM) prämiiert den Datensatz, der die FAIR-Prinzipien am besten umsetzt mit einem Preisgeld von bis zu 2.000 Euro. Die FAIR-Prinzipien wurden 2016 veröffentlicht und sollen dazu beitragen, die Auffindbarkeit und Nachnutzbarkeit von Forschungsdaten zu verbessern. Die eingereichten Datensätze werden von den Mitgliedern des Thüringer Kompetenznetzwerks Forschungsdatenmanagements anhand der FAIR-Prinzipien bewertet. Bis zum 30. April 2021 haben alle Wissenschaftler/innen an Thüringer Hochschulen die Möglichkeit ihre veröffentlichten Datensätze einzureichen und ein Preisgeld von bis zu 2000 Euro zu gewinnen! (em) ■

Alle Infos zum Wettbewerb unter: www.forschungsdaten-thueringen.de



BIOLOGIE LEHRERIN

MEHR ALS NUR EIN JOB

In der ersten Reihe kannst du alles sein. Ergreif deine Chance und studiere Lehramt in Thüringen.

www.erste-reihe-thueringen.de

Freistaat
Thüringen



Ministerium
für Bildung,
Jugend und Sport

**ERSTE
REIHE**
#lehrerinthueringen

Studieren in Pandemiezeiten?

Während deiner Studienzeit lernst du viele andere Studierende kennen, die dasselbe oder überschneidende Fächer mit dir studieren. Ihr trefft euch in Seminaren, auf dem Campus, beim Sport, in der Mensa. Ihr bildet Lerngruppen, um gemeinsam für die Prüfungen zu lernen oder auch über Hausarbeiten zu diskutieren.

Du hast viele Möglichkeiten, im Austausch über deine Studieninhalte zu sein. Professoren und Professorinnen unterstützen dich in Sprechstunden zu deinen Anliegen und bieten Hilfestellungen. Während des Studiums lernst du, dich selbst zu organisieren, dir Wissen anzueignen und du hast die Möglichkeit, als Hilfswissenschaftler an der Uni zu arbeiten, wobei du Erfahrung sammelst. Klar, Praktika sind immer gut, beispielsweise kannst du dir diese in die Semesterferien packen oder dann einen Nebenjob ausüben. Diese Erfahrung kannst du später einmal in Unternehmen anwenden und du kannst themenübergreifend schneller Zusammenhänge erfassen und umsetzen. Dass du auch nach dem Studium an der Uni bleiben könntest, um deinen Dokortitel zu erwerben und später selbst vor Studierenden zu stehen und zu lehren, ist ein anderer Weg.

Doch was tun, wenn alles anders ist als bisher? Seit dem Frühjahr 2020 leben alle mit abwechselnden Lockdowns, viele sind im Homeoffice, Homeschooling und im E-Learning anzutreffen. Wer jetzt zu studieren beginnt, der wird einen anderen Universitäts- und Hochschulbetrieb kennen lernen, als er ihn aus Erzählungen kennt. Ein Studium bedeutet immer viel Eigeninitiative und Motivation. Alle sind bemüht, den Uni-Alltag der Studierenden so normal wie möglich zu gestalten und aus der Situation heraus sind nun Projekte beziehungsweise Aktivitäten entstanden, an die davor in dieser Art noch nicht gedacht worden war. (ba) ■

**Digitale
Hochschul-
informations-
tage**

**„Initiative
Maschinenraum“**
alte Laptops werden
von Lernenden und Stu-
dierenden aufgepöppelt
(Bauhaus Uni Weimar)

Prüfungen online
(alle Unis in Thüringen)

**Internationaler
Stammtisch**
(EAH Jena)

**Online-Angebot:
„Der grüne Salon
als gemeinsamer
Denkraum“**
Architekturstudierende
entdecken die Natur
(Bauhaus Uni Weimar)

Digital? Läuft!

**Digitalisierungs-
Podcast**
(SRH Gera)

**Universitätssport mit
Videoanleitungen**
(Bauhaus Uni Weimar)

**Online-Angebot:
„Stark in die Prüfung“**
(Studierendenwerk
Thüringen)

**Universitäres
Gesundheits-
management
„Aktive Pause“**
digitale
Gesundheitswoche
(Uni Erfurt)

„Rund um das Buch“
digitaler Spaziergang
durch Schulen mit der
Kinderuni
(Uni Erfurt)

„Self Care Challenge“
gesünderes Leben
im Alltag
(Bauhaus Uni Weimar)

Hilfestellungen zur Frage
„Zweifel am Studium“
mit anonymer
Teilnahme
(Friedrich-Schiller-
Universität Jena)

**Online-Angebot
Iron Body, Pilates, Yoga,
Bauch-Beine-Po-
Gymnastik**
mit USV Erfurt
(Universität Erfurt
und FH Erfurt)

**Online-Forum
„Psychisch fit studieren“**
von Irrsinnig
Menschlich e.V.
(Friedrich-Schiller-
Universität Jena)

**Online-Ringvorlesung
Sommersemester 2021
„Gärten: Geschichte,
Gestalt, Zukunft“**
mit der BUGA Erfurt
(Uni Erfurt)

**Online-Angebot
Kindersport ab 2 Jahren
mit Eltern**
mit USV Erfurt
(Universität Erfurt
und FH Erfurt)



Medizin, meine Passion!

Alena ist 27 Jahre alt und kommt aus der Nähe von Frankfurt am Main. Im November 2020 hat Alena begonnen, an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena Medizin zu studieren – nachdem sie sieben Jahre auf den Studienplatz gewartet hat. Zu Alenas Werdegang und ihrem jetzigen Studentenleben in Thüringen ist WiYou.de mit ihr ins Gespräch gekommen.

Alena, wieso hast du sieben Jahre auf deinen Studienplatz warten müssen?

Es gibt für den Studiengang ein umfangreiches Bewerbungsverfahren und zu viele Bewerber. Für alle, die in der ersten Runde nicht dabei waren, heißt es, Punkte für die Wartesemester sammeln, über FSJ oder eine Berufsausbildung. Das Studium wird voraussichtlich über 13 Regelsemester gehen, danach kommen die Praxiserfahrungen. Und ich kann danach meinen Facharzt machen.

Was hast du vor dem Studium gemacht?

Ich habe meine Ausbildung als Krankenpflegerin absolviert, währenddessen und nach der Ausbildung Berufserfahrung gesammelt. Danach habe ich mich jedes Jahr aufs Neue um den Studienplatz beworben.

Wie war dein Start ins Studium?

Das Semester hatte bereits begonnen: Ich hatte kurzfristig erfahren, dass ich an der Uni Jena angenommen wurde. Innerhalb von vier Wochen habe ich meinen Job gekündigt und bin dann gependelt – zwischen Frankfurt am Main und Jena. Viel habe ich von der Erstie-Woche leider nicht mitmachen können, wie zum Beispiel Stadtführungen durch Jena. Die Einführungstage wurden dann zum Großteil erstmal in virtuelle Räume verlegt. In Jena ist es üblich, dass man nochmal in kleinere Gruppen aufgeteilt wird, sodass wir zu 20 Personen in einem Hörsaal verteilt saßen. So konnte ich meine Kommilitonen kennenlernen, und ältere Studierende haben uns ins Studium eingeführt.

Wie ist dein „normaler Uni-Alltag“?

Normal war und ist leider gar nichts – ich habe mit Beginn des zweiten Lockdowns angefangen zu studieren. Für einzelne Fächer wie Physik haben wir über ein Hybridsystem angefangen zu lernen und zu arbeiten. 60 Studierende durften in den Hörsaal. Für den Rest wurde alles live nach Hause übertragen. Die Fächer Chemie und Biologie haben wir uns von Anfang an selbst erarbeitet anhand von Powerpoint-Präsentationen, die von den Professoren mit Sprache hinterlegt sind – wie ein Podcast. Es ist sehr, sehr viel Selbststudium.

Wie haben Lehrkräfte und Studierende auf die Umstellung reagiert?

Während des ersten Semesters wurden die Maßnahmen verschärft, dann war die Teilpräsenz auch nicht mehr möglich. Und alles wurde komplett auf online umgestellt. In Jena ist es üblich, dass man für das Fach Anatomie für sechs Wochen am Körperspender lernt, auch übt. Dabei steht man normalerweise zu zehnt an einem Tisch und arbeitet seine Aufgaben ab. Bei einer Körperspende spricht man von einem Leichnam: Ein Mensch beschließt, dass sein Körper nach seinem Tod an ein anatomisches Institut oder eine Universität kommt und für die Wissenschaft zur Verfügung gestellt wird. Die Anatomiestunden hatte die Uni entzerrt, sodass wir zu viert am Körper arbeiten konnten. Aber nur insgesamt zwei Wochen, sodass wir wenigstens einen Eindruck bekamen, was wir eigentlich studieren. Aber durch die harten Maßnahmen gibt es jetzt auch einen Teil meines Jahrgangs, der noch gar nicht im Präparier-saal stand. Die Hoffnungen liegen auf dem Sommersemester.

Wie empfindest du das Studium zu Pandemiezeiten?

Ich habe mir das alles ganz anders vorgestellt. Klar, ich habe auch sehr lange darauf gewartet und mir war bewusst, dass es kein einfacher Studiengang wird. So ein Studium hat immer viel mit Engagement und Selbststudium zu tun, aber ich muss sagen, die Situation ist krass. Ich bin eher die praktische Lernerin mit Interaktion und Austausch mit anderen. Wenn ich Modelle in der Hand habe, kann ich mir das viel besser merken. Nur vorm Bildschirm und aus dem Buch zu lernen, fällt mir schon schwer. Es kommt verhältnismäßig wenig an. Die Work-Life-Balance gestalte ich mir so, dass ich in den Semesterferien in die Heimat fahre.

Was wünschst du dir für die kommenden Uni-Jahre?

Ich wünsche mir so schnell wie möglich ein normales Studentenleben mit sozialen Kontakten und Lerngruppen. Unterm Strich aber kann ich gar nicht beurteilen, wie ein normales Medizinstudium abläuft, weil es so anders ist. (ba) ■



Estudiar en México

Studieren in Mexiko

Du willst auf jeden Fall studieren, überlegst ein Auslandssemester einzubauen, aber du weißt gar nicht, wie überhaupt außerhalb Deutschlands, in Mexiko zum Beispiel, studiert wird? Nun, das wissen wir auch nicht. Aber wir wissen, wen wir das Fragen können: Brenda. Sie ist Mexikanerin und hat Kommunikationswissenschaften in Guadalajara studiert.

Brenda, was machst du beruflich?

Ich bin selbstständig und arbeite als Kommunikationsmanagerin für verschiedene Firmen in Mexiko. Außerdem gebe ich Schreib-Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und schreibe aktuell an zwei Büchern, die ich später veröffentlichen möchte.

Warum hast du dich für Kommunikationswissenschaften entschieden?

Begonnen hatte ich mit einem Studium für Architektur. Mir war aber schnell klar, dass das nichts für mich ist. Das einzige Fach, das mir dabei richtig Spaß machte, war Kommunikation. Zu der Zeit arbeitete ich auch für die Uni-Zeitung und merkte, dass Schreiben genau das ist, was ich möchte. So fand ich meine Leidenschaft für Kommunikationswissenschaften.

Was du dann in Mexiko studiert hast?

Genau. In Mexiko gibt es öffentliche und private Unis. Ich habe Kommunikationswissenschaften an einer privaten Uni in Guadalajara studiert, insgesamt für 10 Semester. Mir gefielen damals einfach die Werte und Einstellungen der Uni.

Ist studieren in Mexiko teuer?

Das kommt darauf an, wo man studiert. Guadalajara ist eine von Mexikos gut entwickelten Städten mit einer hohen Einwohneranzahl. Die täglichen Kosten sind deshalb höher. Wenn Studenten zum Beispiel ein Zimmer suchen, kann das zwischen 1.500 und 2.000 Pesos kosten. Das sind etwa 84

Euro. In Euro klingt es nicht viel, aber für mexikanische Studenten ist es das. Das Monatsgehalt von Absolventen beträgt gerade mal 10.000 Pesos (etwa 405 Euro). Die meisten Studenten haben Teilzeitjobs oder machen Praktika, bekommen dafür aber wenig oder gar kein Gehalt. Besonders hoch sind die Studiengebühren für Privatschulen. Im Schnitt kostet ein Studium an einer privaten Uni gesamt 600.000 Pesos (etwa 24.300 Euro). Es gibt aber verschiedene Fördermöglichkeiten für Studenten, wie Stipendien oder Darlehen.



Wie sah eine typische Studentenwoche bei dir aus?

Unsere Vorlesungen waren meistens am Vormittag, einige Kurse auch am Nachmittag. Zu meinen Pflichtkursen gehörten zum Beispiel Informationsmanagement und Geschichte. Freiwillig gewählt hatte ich unter anderem Journalismus, Schreiben und Öffentlichkeitsarbeit. Zwischen den Vorlesungen hatte ich immer Pausen, die ich oft mit meinen Freunden verbrachte. Unser Campus war ziemlich groß und hatte viele Grünflächen. Dort ließ es sich entspannt aushalten. Einmal pro Woche gab es Open-Air-Konzerte, wo die Studenten zusammen kamen und zu verschiedenen Instrumenten lauschten, oder ein Reisetheater kam von Zeit zu Zeit vorbei. Nach den Vorlesungen sind viele Studenten auch in Bars und am Wochenende in Clubs gegangen. Das Schöne an Mexiko ist, dass du schnell neue Freunde findest und nie alleine bist. Mexikaner sind sehr offene und herzliche Menschen.

Hast du auch ein Auslandssemester gemacht?

Es gab zwar die Möglichkeit, aber ich habe keins gemacht. Gewohnt habe ich aber schon für sechs Monate in Erfurt. Damals hatte ich von Deutschland aus als Kommunikationsmanagerin gearbeitet.

Konntest du kulturelle Unterschiede feststellen?

Das schon. (lacht) In Deutschland geht alles so geregelt, geordnet zu und die Uhr dreht sich irgendwie schneller als in Mexiko. In Deutschland scheinen die Menschen zum Beispiel schon beim Eintreten in einen Einkaufsladen zu wissen, was sie kaufen möchten. In Mexiko nehmen sich die Menschen richtig viel Zeit dafür. Mir ist auch aufgefallen, dass Menschen in Deutschland sich anonym verhalten. In Mexiko wird man auf der Straße eigentlich immer direkt angeschaut.

Würdest du gerne mal wieder nach Deutschland kommen?

Sehr gerne sogar. Ich liebe beide Länder. Beide sind anders, aber auf ihre Art wunderschön. Ich nehme aus beiden Ländern das Beste mit und hoffe, dass ich mit meinem Interview Personen ermutigen kann, mal nach Mexiko zu kommen. Mexiko ist ein Land voll mit herzlichen Menschen, in dem jeder Freunde fürs Leben findet. (sb) ■

**BWL I
Marketing
und Digitale
Medien****Duales
Studium**

Mittendrin bei WiYou.de

Das ist Ina, 22 Jahre alt. Sie hat im Herbst 2020 ein duales Studium an der iba in Erfurt begonnen. Dual studieren bedeutet neben dem Besuch einer Hochschule gleichzeitig Praxiserfahrungen in einem Unternehmen zu sammeln. Inas Praxispartner ist der FVT Fachverlag Thüringen, damit ist sie Teil des WiYou.de-Teams.

Weshalb hast du dich für das duale Studium entschieden?

Ich hatte nach dem Abitur zunächst ein Vollzeitstudium begonnen. Da fehlte mir der Bezug zur Praxis und deswegen bin ich zum dualen Studium gewechselt. Hier kann ich jetzt theoretische Inhalte aus dem Studium direkt im Praxisbetrieb anwenden. Mein Interesse für Medien, Kommunikation und Sprachen führte zu dem Entschluss, mich bei einem Praxispartner im Verlagswesen zu bewerben.

Was sind Schwerpunkte in deinem dualen Studium?

In den ersten vier Semestern stehen fachübergreifende Module zu betriebswirtschaftlichen Themen im Fokus. Es geht darum, Aufgaben, Prozesse und Strukturen von Unternehmen zu erkennen, sie beschreiben und analysieren zu können. Zu diesem Teil meines Studiums gehören Fächer wie Mathematik, Statistik und diverse Module zum Rechnungswesen. Parallel werden mir Grundlagen der VWL, Wirtschaftsinformatik und des Rechts vermittelt. Neben den theoretischen Veranstaltungen der Berufsakademie arbeite ich in diversen Abteilungen des Verlags. Dort kann ich das Wissen aus dem Studium in verschiedenen Aufgabenbereichen anwenden. Im ersten Semester hatte ich beispielsweise Einblicke in die Finanzbuchhaltung, das Marketing und die Redaktion.

Wie gestaltet sich das duale Studium zeitlich?

Das Studium an der iba verläuft nach dem Modell der geteilten Woche: Drei Tage im Praxisbetrieb und die anderen Tage in der Berufsakademie. Eine Ausnahme bilden die beiden Blockwochen pro Semester. Dort finden die Veranstaltungen meiner Fachrichtung Marketing und Digitale Medien statt. In den fachspezifischen Seminaren werden die Fundamente für die externe und interne Unternehmenskommunikation geschaffen, aber auch vertiefend gestalterische, konzeptionelle und rechtliche Aspekte der Marketingkommunikation behandelt. In den Seminaren erlange ich Wissen über klassische Marketingformen wie Online-Marketing, Werbung und PR und lerne, wie man sie ziel führend einsetzt.

Was sind deine Aufgaben im FVT Fachverlag?

Im Bereich Marketing erstelle ich Inhalte für die Social-Media-Kanäle der WiYou.de. Dafür plane und erarbeite ich im Team Themen, die für unsere Zielgruppen interessant sein könnten. Ich werte unserer Marketingmaßnahmen regelmäßig aus, damit wir aus den Ergebnissen Marketingstrategien entwickeln können. Erscheint eine neue Ausgabe, bin ich dafür verantwortlich, dass unsere Leser die Inhalte auch online finden. Außerdem bearbeite und versende ich Newsletter. Besonders gut gefällt mir die Ideenentwicklung mit anderen Teammitgliedern sowie die Umsetzung zu planen und am Ende das Ergebnis zu sehen. Dabei finde ich, dass der Bereich sehr abwechslungsreich ist und mich herausfordert, kreativ zu sein.

Was kannst du alles nach deinem Abschluss?

Nach dem Bachelorabschluss kann ich die interne und externe Kommunikation von Unternehmen und Organisationen übernehmen. Durch das BWL-Studium erhalte ich außerdem Qualifikationen, um branchenübergreifenden Management-Aufgaben in betriebswirtschaftlichen Bereichen nachzugehen. Weiterhin habe ich die Chance eine Zusatzqualifikation zum Digital-Marketing-Manager zu machen. Damit kann ich später alle Marketingmaßnahmen der Onlinekommunikation und digitalen Medien steuern.

Was wünschst du dir für die kommenden Studien-Jahre?

Das große Ziel ist auf jeden Fall, mein Studium erfolgreich abzuschließen. Auf dem Weg möchte ich gerne alle Chancen nutzen, mehr über den Bereich der Marketingkommunikation zu lernen und viele praktische Erfahrungen für das Berufsleben sammeln. Ich freue mich darauf durch den Austausch mit den anderen Studierenden Erfahrungen aus verschiedensten Praxisbereichen zu teilen und daraus zu lernen. (ba) ■

„StudiumThüringenPlus“ – Starthilfe für Studienanfänger an Thüringer Hochschulen

Das Wissenschaftsministerium unterstützt Studienanfängerinnen und Studienanfänger, die in Thüringen studieren wollen und aus einkommensschwächeren Familien kommen, künftig mit dem „StudiumThüringenPlus“ beim Eintritt in den Hochschulalltag: Dazu greift das Land diesen Erstsemestern mit einer Einmalzahlung zum Studienstart in Höhe von 500 Euro als Zuschuss für die studentische Erstausrüstung unter die Arme.

Die Laufzeit des Programms reicht zunächst bis zum Beginn des Wintersemesters 2023/2024. Das kündigte Thüringens Wissenschaftsminister Wolfgang Tiefensee heute an. Das Geld aus „StudiumThüringenPlus“ könne zum Beispiel für einen Laptop, Bücher, die Kosten eines noch erforderlichen Sprachkurses oder andere für den Studienstart benötigte Dinge oder studienbezogene Aufwendungen eingesetzt werden.

„Der Einstieg ins Studium ist nicht nur aufregend, er ist vor allem auch teuer. Mit der Erstsemester-Starthilfe geht es uns darum, gerade einkommensschwächeren Studierenden den Schritt in das akademische Leben zu erleichtern und dafür zu sorgen, dass sie bereits zum Studienbeginn die erforderliche Ausstattung haben und sich auf ihre Lehrveranstaltungen konzentrieren können“, sagte Tiefensee.

Mit „StudiumThüringenPlus“ greife er auch eine Initiative auf, die innerhalb der rot-rot-grünen Koalition bereits diskutiert worden sei, so der Minister. Er gehe davon aus, dass ein solches Angebot – neben z.B. einem exzellenten Lehrenden/Studierenden-Verhältnis oder der guten Verfügbarkeit von saniertem und preisgünstigem studentischem Wohnraum – Thüringen im Wettbe-



werb der Hochschulstandorte noch attraktiver mache. An den Bund richtete der Minister zugleich die Forderung, ein solches Starthilfe-Paket für Studienanfänger auch deutschlandweit aufzulegen.

Beantragen können das „StudiumThüringenPlus“ alle Studienanfängerinnen und Studienanfänger, die sich erstmals für ein Präsenzstudium an einer Thüringer Hochschule immatrikuliert haben und über eine BAföG-Berechtigung verfügen; der Zugang zur Starthilfe soll dabei möglichst unbürokratisch gestaltet werden. (em) ■

JOBfinder

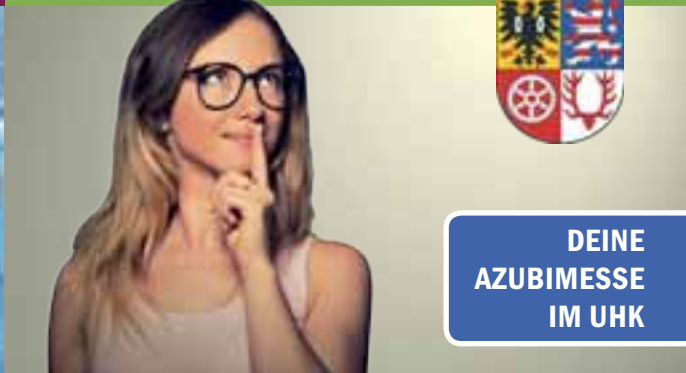


Deine
Karrierebörse
in Erfurt

Infos und Aussteller unter
jobfinder-messe.de

12. Juni 10 -15 Uhr
Messe Erfurt

Bildungsmesse Ausbildung und Studium im UHK



DEINE
AZUBIMESSE
IM UHK

Infos und Aussteller unter
bildungsmesse-uhk.de

26. Juni 10-15 Uhr
Mühlhausen
Berufsschulcampus Unstrut-Hainich

TECHNISCHE UNIVERSITÄT ILMENAU

Studieren mit besten Aussichten

Autonome Mobilität

Bioinspirierte Technik

Künstliche Intelligenz

Vernetzte Kommunikation

Innovative Energiekonzepte

Nachhaltige Wirtschaftsmodelle

26. Juni & 27. August
Studieninfotage 2021

ZUM BACHELOR-, MASTER- UND DIPLOMSTUDIUM

Kurze Wege, interkulturelle Vielfalt und ein familiäres Umfeld – das macht Ilmenau aus. Auf dem modernen Campus treffen sich Studierende, um gemeinsam Ideen zu verwirklichen. Studentische Vereine sorgen mit ihrem vielseitigen Kultur- und Freizeitangebot für das lebendige Campusflair und bieten individuelle Entfaltungsmöglichkeiten. Vom ersten Tag an werden die Ilmenauer Studierenden in das Campusleben integriert. Tutoren stehen Studienanfängern zur Seite; Dozenten und Studierende kennen sich persönlich. Die hohe Ausbildungsqualität garantiert Absolventen beste Jobaussichten.



www.tu-ilmenau.de/studieninfotage

th
TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Das digitale Leben verstehen

Ein Informatiker – wer ist das für dich? Denkst du jetzt auch an einen Nerd, der eine Hornbrille trägt, kaum das Tageslicht sieht und eine Sprache spricht, die keiner versteht? Nein, es ist kein Kellerkind! Hier sitzt ein schlauer Kopf, der sich auf einer Reise durch die Welt der Mathematik mit ihren Algorithmen befindet und eine Landschaft aus Zahlen und Sonderzeichen erschaffen hat. Ein Informatiker spricht die Sprache der Computer und ist gefragt, denn je im Zeitalter der Digitalisierung!



An der FH Erfurt kannst du **Angewandte Informatik im Bachelorstudium (sechs Semester) studieren, bevor du dich im Masterstudium (vier Semester) spezialiserst**. Die Informatik ist die Wissenschaft der Behandlung und Verarbeitung von Informationen. Sie teilt sich auf in mathematische Disziplinen wie unter anderem in Modellbildung und Logik und sie findet Anwendung in der Elektrotechnik, insbesondere im Bereich der Nachrichtentechnik. Die Angewandte Informatik ist eines der wichtigsten Fachgebiete mit Zukunft, denn egal, wohin man schaut, fast alle Bereiche des täglichen und beruflichen

Genau dein Ding, wenn:

- Algorithmen Musik in deinen Ohren sind.
- Programmiersprache deine Muttersprache ist.
- du schon immer ein Theoriebastler warst.

Eher nichts für dich, wenn:

- du keinen Spaß an Programmiersprache hast.
- du die fertige Software vor dir haben und nicht erst basteln willst.
- Industrie, Wirtschaft und Verwaltung uninteressant sind.

Lebens werden durch die digitale Revolution verändert. Und nicht nur das! Die Digitalisierung entwickelt sich ständig weiter. Und die Informatik gestaltet diese rasante Veränderung mit.

Was passiert während des Studiums?

Um ein guter Informatiker zu werden, eignest du dir praxisorientierte Kenntnisse und Fähigkeiten an. Keine Sorge, du musst das nicht alles sofort können, genau dafür sind auch deine Professoren und Lehrkräfte da, die das Wissen vermitteln. Du lernst Gebiete wie Technologie, Algorithmen und Programmierung kennen. Hier werden vor allem dei-

ne Fähigkeiten zur Analyse, zum Entwurf und zur Realisierung geschult und gefördert. Ist das geschafft, geht es erst richtig los und du kannst Theorie und Praxis in den vier Anwendungsgebieten wie Ingenieur-, Medien-, Wirtschafts- oder Verkehrsinformatik vertiefen.

Es muss dir klar sein, dass du als Informatiker viel mit Mathematik zu tun haben wirst, dass du viel Geduld und Konzentration brauchst – hier darfst du nicht verzweifeln, wenn etwas nicht sofort funktioniert. Englisch solltest du auch beherrschen, denn das ist die Fachsprache in diesem Gebiet. Deine beruflichen Perspektiven als Informatiker könnten nicht breiter gefächert sein: Das Jobangebot in Bereichen wie Softwareentwicklung, Industrie, Wirtschaft und Verwaltung ist groß, und Fachkräfte, besonders Informatiker, die die spezielle Sprache der Computer sprechen, werden gesucht. Ein Informatiker ist überwiegend angestellt, kann sich auch selbstständig machen, zum Beispiel als Software-Entwickler oder IT-Berater.

Gut zu wissen: Mit deinem Studium zum Informatiker, in dessen Verlauf du die allgemeine Informatik kennen gelernt und dir spezifisches Fachwissen angeeignet hast, kannst du in Unternehmen und/oder in öffentlichen Einrichtungen direkt beruflich vollwertig einsteigen. Dann kannst du nicht nur dein Wissen anwenden, sondern sogar Entwicklungsaufgaben in Richtung Zukunft übernehmen und digitale Welten erschaffen. (ba) ■

Hoch-hinaus-Denker!

Städte bestehen aus Gebäuden, die mit Straßen und Brücken verbunden sind – ja und?! Hast du dir schon mal die Frage gestellt, wer dafür zuständig ist?

Richtig – der Bauingenieur! Er denkt daran, dass ein Stadtbild durch moderne Bauten und Konstruktionen geprägt wird, aber dieses Bauen vor allem nachhaltig sein soll. Klar, spielen Architekten auch eine wesentliche Rolle dabei – jedoch sieht der Bauingenieur ein Gebäude konstruktiv und nicht designtechnisch.



Wie werden eigentlich Bauwerke geplant, konstruiert und instand gehalten?

Wenn du diese Frage fundiert beantworten möchtest, solltest du dir den Studiengang Bauingenieurwesen an der Bauhaus-Universität Weimar näher ansehen. Mit technischem Verständnis und dem Wunsch, praxisnah am Bau sein zu wollen, bist du gut gerüstet. Im Studium werden technisch-naturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Hier spielt Mathe natürlich eine große Rolle. Abitur oder fachgebundene Hochschulreife oder gleichwertig anerkannte Vorbildung ist eine Voraussetzung, um zum Studium zugelassen zu werden. Vorab ein zwölfwöchiges Praktikum in einer Firma mit Schwerpunkten der Bauingenieurwissenschaft zu absolvieren, ist ein großer Vorteil. Du kannst das Praktikum aber auch während des Studiums machen. Das Studium dauert sechs Semester. Dein Titel ist dann „Bachelor of Science“. Wenn du dann noch weiter studieren möchtest, ist eine Spezialisierung im Master-Studium möglich.

Im Bachelor-Studium werden die fachspezifischen Grundlagen der allgemeinen Ingenieurwissenschaften sowie des Bauwesens vermittelt. In den ersten vier Semestern verteilen sich die Lernbereiche auf Naturwissenschaften, Baukonstruktion, Geodäsie, Bauphysik, Bauchemie, Bauinformatik, Mechanik und Statik, Baustoffkunde, Stahlbau, Holz- und Mauerwerksbau, Stahlbetonbau, Bodenmechanik, Baubetrieb und Betriebswirtschaftslehre. So, durchatmen! Keine Sorge, das lernst du alles Stück für Stück! Hast du es bis Semester vier geschafft, kannst du dich spezialisieren auf den „Konstruktiven Ingenieurbau“ oder auf „Baustoffe und Sanierung“.

Beim „Konstruktiven Ingenieurbau“ konzentrierst du dich auf das Thema Stahlbeton- und Spannbetonbau. Anders bei „Baustoffe und Sanierung“, hier lernst du, wie wichtig das Material ist, was du für deine Baukonstruktionen später einsetzen wirst. Ob das eine oder andere Thema – am Ende schreibst du eine Projektarbeit, die sogenannte Bachelorarbeit. Hier schärfst du deine wissenschaftlichen Fähigkeiten. Deine Professoren stehen dir dafür zur Seite und begleiten dich bei deiner Aufgabenstellung in der Projektarbeit.

Wohin geht nach dem Studium die Reise?

Dem Bauingenieur stehen viele Türen offen: Wenn du erst einmal genug von der Theorie hast und endlich voll in die Praxis einsteigen willst, kannst du dich bei Planungsbüros des Hoch-, Tief- und Brückenbaus bewerben oder bei Bauunternehmen – regional, überregional oder international. Planungsbüros der Umwelttechnik sind beispielsweise auch Orte für Bauingenieure. (ba) ■

Genau dein Ding, wenn:

- dich Gebäude schon immer interessiert haben.
- du schon immer wissen wolltest, aus was Beton besteht.
- du ein heimlicher Mathe-Freak bist.

Eher nichts für dich, wenn:

- du keinen Spaß an Naturwissenschaften hast.
- du mit Bauphysik gar nichts anfangen kannst.
- du lieber designst.

Renommiertester Thüringer Musikcontest startet am 12. April in eine neue Runde

Die beste Medizin gegen gedrückte Stimmung: Musik! Und 3.300 Euro!

Wenn nicht jetzt, wann dann? Macht das Leben eurer Mitmenschen mit eurer Musik wieder sonniger. Egal ob Band, Singer-Songwriter, Instrumentalist, Rapper, Rocker, Hip-Hopper oder auch DJ: Ihr seid der Meinung, ihr gehört auf eine Bühne und ins Rampenlicht? Dann erwarten wir eure Bewerbung zum Thüringen Grammy. Stellt euer musikalisches Talent unter Beweis und begeistert den Freistaat mit eurer Begabung.



Alle wichtigen Anmelde- und Bewerbungskriterien für eine erfolgreiche Teilnahme stehen bereits fest. Wir suchen Talente, die ihre Leidenschaft in der Musik sehen. Die alleine, in der Gruppe, auf der Bühne oder hinterm Pult alles geben.

Voraussetzung für alle Bewerber: Euer Erst- oder Zweitwohnsitz liegt in Thüringen und ihr habt noch keinen Plattenvertrag. Das passt? **Dann bewerbt euch ab dem 12. April unter thueringen-grammy.de.** Füllt das Bewerbungsformular aus, sendet uns eure Demo-Songs und schon seid ihr bei Thüringens größtem Nachwuchswettbewerb dabei.

Nach erfolgreicher Bewerbung heißt es dann erst einmal Daumen drücken, denn im nächsten Step tagt eine Fachjury und vergibt an jeden Teilnehmer ihre Punkte. Anschließend heißt es für euch und eure Fans: Handys zücken! Denn vom 19. Juli bis 19. August 2021 gibt es ein transparentes SMS- und WhatsApp-Voting, welches täglich über den aktuellen Stand informiert. Die fünf Finalisten, die nach diesem Zeitraum an der Spitze der Stimmvergabe durch Fans und Jury stehen, präsentieren sich im Finale am 23. Oktober in der Land Alm in Utzberg bei Weimar.

Die Goldene Thüringen Grammy-Schallplatte erwartet den Sieger und zusätzlich ein Gutschein für Musikequipment in Höhe von 2.000 €.

Belohnt werden auch die Künstler mit dem besten eigenkomponierten Song und der besten Bühnenperformance mit je 500 €. Diese 3.000 € werden von der Kulturstiftung des Freistaats Thüringen bereitgestellt.

Für den Finalisten, welcher die meisten Publikumsstimmen erhält, gibt es noch einen Sonderpreis. Dem Liebling der Fans überreicht der Hauptsponsor, die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen, einen Scheck im Wert von 300 €. Doch das reicht nicht! Die Messe Erfurt GmbH stellt einen weiteren Preis bereit. Der beste performte Coversong wird mit exklusiven Eintrittskarten zu einem beliebigen Konzert in der Messe inklusive Zutritt zu VIP-Loge und vorherigem Rundgang durch den Backstage-Bereich prämiert.

Ihr wollt das? Dann schickt uns eure Bewerbung. Sämtliche Informationen sind auf www.thueringen-grammy.de einsehbar. (em) ■



„Junge Menschen helfen jungen Menschen!“

2004 ist das Jugendrechtshaus (JRH) in Erfurt gegründet worden, um Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen bei rechtlichen Fragen und Problemen zu helfen. Die Anlauf- und Vermittlungsstelle berät in erster Linie 16- bis 27-Jährige kostenlos und vermittelt je nach Problem an Rechtsanwaltskanzleien. Das Jugendrechtshaus hat unterstützend zu seiner Arbeit eine Kooperation mit dem Erfurter Anwaltsverein. Das WiYou.de-Team ist mit Frau Janette Voisin, Vereinsvorsitzende des Jugendrechtshaus Erfurt e.V., ins Gespräch gekommen.

Frau Voisin, wie groß ist das Erfurter Team und wer berät?

Es ist ein kleiner Verein: zum Vorstand gehören neben mir meine Stellvertreterin Jana Boguslawski, Schatzmeister Christoph Kind und Beisitzer Markus Gortan, der wie Jana Jurist ist. Den Alltag gestaltet nicht der Vorstand, sondern unsere Praktikanten – und das immer in Absprache mit unserer Vorstandsassistentin, Marie Liebold. Als einzige Angestellte ist sie unsere Konstante, die alles zusammenhält.

Die Praktikanten kommen meist von der Uni Erfurt, aber auch Studierende anderer Thüringer Hochschulen wie der FH Erfurt, Uni Jena und Hoch-

schule Nordhausen finden ihren Weg ins Jugendrechtshaus. Sie absolvieren meist ihre Pflichtpraktika (von vier Wochen bis drei Monate ist alles dabei) bei uns. Von dieser Auflockerung lebt unser JRH, die Hemmschwelle wird und soll für Jugendliche dadurch genommen werden, auf uns zuzukommen. Und nicht zu vergessen: Das Jugendrechtshaus hat rund 25 Mitglieder, die zwar weniger im Alltag aktiv sind, den Verein aber vor allem finanziell tragen.

Wie wählen Sie Ihre Praktikanten aus?

Im Moment gibt es drei Praktikanten, Ulrike, Max und Lorena. Wir verstehen das Praktikum als Einstiegspraktikum. Wie hat meine Vorgängerin immer gesagt? „Man braucht nicht das Ziel vom umfänglichen Rechtswissen zu haben, entscheidend ist ein gesunder Menschenverstand.“ Letztendlich beraten wir nicht selbst rechtlich, sondern sind die Vermittlungsstelle. Wir helfen auch bei Unterlagen, die wir mit den Hilfesuchenden ausfüllen können.

Was sind Angebote des JRHs?

Unser Angebot besteht im Wesentlichen aus drei Säulen. Als Anlauf- und Vermittlungsstelle verstehen wir uns als erster Ansprechpartner bei rechtlichen Fragen. Darüber hinaus bieten wir je nach Schwere des Problems in Zusammenarbeit mit Anwälten des Erfurter Anwaltsvereins eine rechtli-

che Erstberatung an. Außerdem haben wir Präventivangebote, das sind Vorträge und Seminare – für Schulen und Jugendgruppen, die sich bei uns melden, wenn sie zum Thema X einen Vortrag hören möchten, beispielsweise zum Cybermobbing. Diese Vorträge finden in der Regel bei uns in der Magdeburger Allee 4 statt, damit die Jugendlichen schon mal hier waren und keine Angst haben, zu einem späteren Zeitpunkt, auf uns zuzukommen. Derzeit finden die Vorträge online statt, häufig gemeinsam mit einem unserer zahlreichen Netzwerkpartner.

Kostet die Beratung im JRH etwas?

Das Gespräch im Jugendrechtshaus und auch die rechtliche Erstberatung beim Anwalt sind für geringverdienende kostenfrei, Azubis oder Studierende bringen am besten einen Einkommensnachweis, zum Beispiel ihren BAföG-Bescheid, mit. Auch das Vortragsangebot können Schulklassen und Jugendgruppen kostenlos nutzen.

Wie kann man das Team unterstützen?

Wir suchen Leute, die uns im Vorstand unterstützen und anpacken wollen! Ob in der Finanzbuchhaltung, im Projekt- oder Büromanagement. Fundraising ist immer ein Thema sowie Social-Media-Kanäle zu betreuen – es muss alles koordiniert werden, im Sinne der Vereinssatzung. (ba) ■



Auf den Beton! Fertig! Los!

Du hast schon einmal im neuen Erfurter Stadion auf der Tribüne Platz genommen? Dann hast du auf echten Erfurter Betonfertigteilen gegessen. Und dir wahrscheinlich kaum Gedanken darüber gemacht. Schade, denn hinter dem vermeintlich eintönigen Baustoff steckt eine Menge Potenzial. Betonfertigteile gibt's überall, zum Beispiel auch beim Bau von Brücken, großen Industriehallen oder beim Wohnungsbau – und schon längst sind sie nicht mehr nur betongrau – sondern auch strahlend weiß oder richtig bunt.

Die BETON FERTIGBAU ERFURT GmbH ist seit über 60 Jahren im Betonfertigteilbau tätig – auf einer Produktionsfläche von 7.800 Quadratmetern mit einer Kapazität von 30.000 Kubikmetern. Und zwar nicht nur für Erfurter Bauwerke. BFE-Betonfertigteile sind bundesweit gefragt, und preisgekrönt, wie zum Beispiel ein Laborgebäude in Leipzig.

Gerade im Bereich Betonbau gibt es jede Menge zu tun. Aktuell hat BFE 70 Mitarbeiter – wobei die Kapazitäten noch nicht ausgeschöpft sind. Deshalb sind bis zu sechs Lehrstellen pro Jahr zu vergeben – immer mit dem Ziel der Übernahme nach erfolgreichem Abschluss. Die Besonderheit dieser Ausbildung: In nur drei Jahren gibt es gleich zwei

Berufsabschlüsse, und zwar nach zwei Jahren den Hochbaufacharbeiter im Fachbereich Beton- und Stahlbetonbau und nach einem weiteren Jahr die Prüfung zum Beton- und Stahlbetonbauer.

Stahlbetonbauer bei BFE arbeiten mit verschiedenen Baustoffen wie Holz, Stahl und Beton. Sie bauen Verschalungen anhand von technischen Zeichnungen, stellen Bewehrungskörbe her, verbauen Einzelteile, füllen Beton ein, verdichten ihn, schalen ihn aus und bereiten die Fertigteile für den Transport zur Baustelle vor. Je nach Auftrag übernehmen sie die Montage auf den Baustellen. Apropos Auftrag: Bei BFE ist jeder Auftrag anders. Statt Serienfertigung gibt's Unikate und Einzellösungen. Die Beton- und Stahlbetonbauer arbeiten handwerklich kreativ, sind immer in Bewegung und tragen viel Verantwortung – für die Haltbarkeit der Bauwerke.

Die umfassende Ausbildung führt durch die verschiedenen Arbeitsbereiche und beinhaltet unter anderem den Kran- und den Staplerschein. Nach der bestandenen Prüfung wartet die Übernahme in ein festes Beschäftigungsverhältnis. Außerdem fördert BFE verschiedene Weiterbildungen wie zum Polier, Vorarbeiter oder Meister.



Wir bilden aus:

Beton- & Stahlbetonbauer (m/w/d)

DU BIST INTERESSIERT? SENDE DEINE BEWERBUNGSUNTERLAGEN AN:

Beton Fertigteilbau Erfurt GmbH
Bunsenstraße 15–17 ■ 99087 Erfurt
Telefon 0361-74 310 ■ Fax 0361-74 31

VORAUSSETZUNGEN:

- guter Hauptschulabschluss
- Einsatzbereitschaft
- Körperliche Belastbarkeit
- Teamfähigkeit

DEGUMA

DEIN LEBEN

DEINE AUSBILDUNG

ZUM (M/W/D)

» INDUSTRIEMECHANIKER

» ELEKTRONIKER

FÜR AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

» KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT

BEWERBUNG

Informationen über unser Ausbildungsangebot findest du auf www.deguma.com

Antworten bekommst du unter bewerbung@deguma.com

GREIFE NACH DEN AZUBISTERNEN!

DEGUMA.COM

Motivation ist wichtiger als Noten

Der erste Eindruck zählt. Doch anders als beim klassischen Bewerbungsverfahren setzt das Unternehmen DEGUMA-SCHÜTZ GmbH beim Thema Ausbildung auf anonyme Bewerbungen. Ganz ohne Foto, Namen, Alter und Noten entscheidet einzig und allein das Motivationsschreiben, ob jemand zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen wird.



Die meisten kennen es noch aus ihrer eigenen Schulzeit: Das Bangen um die Schulnoten auf dem Abschlusszeugnis. Denn in der Regel hängt ein Ausbildungsplatz von den Noten ab. Und nicht nur das. Auch die Herkunft, Alter und Geschlecht haben Einfluss auf das Bewerbungsverfahren. „Chancengleichheit sieht anders aus. Wir möchten die Menschen hinter den Bewerbungen kennenlernen. Denn passt jemand auf menschlicher Ebene in unser Unternehmen und fühlt sich wirklich wohl in unserem Team, dann kann fehlendes Fachwissen schnell aufgeholt werden. Deshalb haben wir einen anonymen Bewerbungsprozess für Auszubildende eingeführt“, erklärt die Geschäftsführerin der DEGUMA-SCHÜTZ GmbH Viktoria Schütz.

Damit ebnet das Maschinenbauunternehmen aus Geisa den Weg hin zu mehr Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt. „Mit dem anonymen Bewerbungsprozess haben wir eine Win-win-Situation sowohl für uns als Unternehmen als auch für die BewerberInnen geschaffen“, konstatiert der Werkstattleiter der DEGUMA-SCHÜTZ GmbH Robert Görtler. „Wir suchen Menschen, die zu unserer agilen Unternehmenskultur passen und Spaß an der Arbeit mit Maschinen haben.“ Ob diese Motivation bei den BewerberInnen vorhanden ist, lasse sich nicht an den schulischen Noten ablesen. Deshalb erfolgt der erste Kontakt mit dem Unternehmen über ein Motivationsschreiben. Auf gut einer Seite können die BewerberInnen fünf Fragen zur persönlichen Motivation beantworten und zeigen, warum sie Teil des DEGUMA-Teams werden wollen. Haben BewerberInnen mit dem Motivationsschreiben überzeugt, folgt die Einladung zu einem persönlichen Kennenlernen. „Es ist genau dieser erste Schritt, den manche aufgrund bestimmter Merkmale nicht schaffen oder gar nicht erst wagen. Diese Hürde haben wir durch die Anonymisierung abgeschafft. Und auch in diesem Jahr freuen wir uns wieder auf die unterschiedlichen Motivationsschreiben, die bei uns eingehen“, resümiert der Leiter Elektrotechnik der DEGUMA-SCHÜTZ GmbH Martin Schulz.

Die DEGUMA-SCHÜTZ GmbH ist ein familiengeführtes mittelständisches Maschinenbauunternehmen aus Geisa / Rhön, das sich auf Maschinen für die Gummi und Kunststoff verarbeitende Industrie spezialisiert hat.

Kreative Ingenieurtalente gesucht

Seit 2005 führen die Ingenieurkammern der Länder gemeinsam mit der Bundesingenieurkammer alljährlich einen Schülerwettbewerb durch. Bei dem zweistufigen Wettbewerb loben die jeweiligen Kammern den Landeswettbewerb für ihr Bundesland aus. Die Siegerinnen und Sieger des Landeswettbewerbs nehmen anschließend am Bundesentscheid und der Bundespreisverleihung in Berlin teil. Darüber hinaus vergibt die Deutsche Bahn einen Sonderpreis für ein besonders erfolgreiches Mädchenteam.

Ausgeschrieben ist der Wettbewerb in zwei Alterskategorien, in der Kategorie I bis Klasse 8 und Kategorie II ab Klasse 9. Zugelassen sind Einzel- und Gruppenarbeiten von Schülerinnen und Schülern von allgemein- und berufsbildenden Schulen. Mit durchschnittlich 6.000 Teilnehmenden gehört der Schülerwettbewerb Junior.ING zu einem der größten deutschlandweit.

Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf spielerische Art und Weise für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Die Wettbewerbsthemen wechseln jährlich und zeigen so die Vielseitigkeit des Bauingenieurberufs. Auf diesem Weg werben die Kammern für den Ingenieurberuf, um langfristig dem Fachkräftemangel in den technischen Berufen zu begegnen. Am letzten Wettbewerb mit dem Thema „Achterbahn – schwungvoll konstruiert“ beteiligten sich 4.578 Schülerinnen und Schüler aus 15 Bundesländern mit 1.751 Modellen. Der Anteil der Schülerinnen lag bei 38 Prozent.

Die Landeswettbewerbe werden ausgelobt von den Ingenieurkammern der Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen. (em) ■



Alle Infos zum Wettbewerb findest du unter:

www.junioring.ingenieure.de

Zeit für eine neue Herausforderung?

Wir sind eine mittelständische Bauunternehmung mit Hauptsitz in Suhl, welche sich seit nunmehr über 50 Jahren immer wieder durch zuverlässige Leistung und Kundenzufriedenheit auszeichnet. Unser Tätigkeitsfeld umfasst vor allem Hoch- und Tiefbau, Schlüsselfertigbau, Ingenieurbau, Sanierung und Projektentwicklung.

Wir bieten Dir einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz in der Region mit moderner technischer Ausrüstung, leistungsgerechter Bezahlung, Prämien für gute Leistungen, Aufstiegsmöglichkeiten und regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen.



Für die Realisierung unserer anspruchsvollen Bauvorhaben und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ständig motivierte, zuverlässige, zielstrebige und teamfähige Mitarbeiter in folgenden Bereichen (m/w):



Bauleiter (Hoch- Tief- und Schlüsselfertigbau)
Mitarbeiter Kalkulation / Arbeitsvorbereitung
Poliere und Vorarbeiter (Hoch- Tief- und Schlüsselfertigbau)
Facharbeiter (Maurer, Betonbauer, Tiefbauer, Baugeräteführer)
Azubis und Praktikanten

Mach' den entscheidenden Schritt und starte Deine Karriere bei uns !

Wir freuen uns über die Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen per Post oder eMail.

BAUWI
 BAU UND BETON GMBH

Hauptstraße 357
 D- 98529 Suhl

☎ + (49) 36846 / 64 - 0

☎ + (49) 36846 / 64 - 150

🌐 www.bauwi.com

✉ info@bauwi-suhl.de

📷 [bauwi_official](https://www.instagram.com/bauwi_official)

📺 [bauwi-bau-und-beton-gmbh](https://www.facebook.com/bauwi-bau-und-beton-gmbh)



Elektrisierend!

Starte deine Karriere im Elektrohandwerk.

Starte deine Karriere bei uns als

Elektroniker Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Informationselektroniker (m/w/d)

Wir unterstützen dich beim Führerschein!

1.200 € Zuschuss, wenn du Auto- und Anhängerführerschein kombinierst.

Flexible Planung der Fahrstunden
- auch tagsüber!

Preisgekrönte
Nachwuchsförderung
im Elektrohandwerk!

Bewirb dich online auf:
www.dehn-instatec.de

DEHN INSTATEC GmbH

Holzlandstraße 3, 07629 Hermsdorf-Reichenbach
Tel. +49 36601 597-0, hermsdorf@dehn-instatec.de



Ludwig
Fresenius
Schulen

Ich werde was.

Mit Spaß und
Perspektive!

Unsere Ausbildungen in Erfurt und Mühlhausen:

Altenpflegehelfer/in*

Diätassistent/in

Erzieher/in (auch berufsbegleitend)

Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in*

Heilpädagoge/Heilpädagogin berufsbegleitend
(in Vorbereitung)

Kinderpfleger/in

Logopäde/Logopädin

Masseur/in und med. Bademeister/in*

Pflegefachmann/frau*

Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in*

Physiotherapeut/in (auch Nachqualifizierung*)

*Förderung u.a. durch Jobcenter oder Arbeitsagentur
möglich

Bewerbung jederzeit
möglich



Was? Wann? Wo?

www.ludwig-fresenius.de



Jugend forscht

17 Jungforscherinnen und Jungforscher aus Thüringen qualifizieren sich für das 56. Bundesfinale von Jugend forscht. Die Landessiegerinnen und Landessieger wurden am 26. März in Jena ausgezeichnet. Beim diesjährigen Online-Landeswettbewerb, gemeinsam ausgerichtet von der JENOPTIK AG und der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), präsentierten 68 Jungforscherinnen und Jungforscher insgesamt 32 Forschungsprojekte.

Landessiegerinnen im Fachgebiet Arbeitswelt wurden Theresa Weber (17), Donata Henkel (18) und Celina Stitz (18) vom Schülerforschungszentrum Erfurt. Auf Basis eines selbst entworfenen 3-D-Modells reproduzierten sie mittels Bioprinting eine menschliche Ohrmuschel. Auf diese Weise könnte künftig anstelle von Kunststoff patienteneigenes Gewebe für die Herstellung von Implantaten genutzt werden. Elisabeth Nitz vom Staatlichen Gymnasium „Albert Schweitzer“ Erfurt erforschte, welche Wellenlängen des Lichts die Produktion des Farbstoffs Parietin in Flechten anregen. Die 15-Jährige konnte zeigen, dass Parietin unter Einfluss von kurzzeitigem UV-Licht entsteht. Sie siegte im Fachgebiet Biologie.

Im Fachgebiet Chemie waren Clara Sophie Buchwald (18), Dorothea Thomas (18) und Bastian Preuk (18) vom Staatlichen Gymnasium „Albert Schweitzer“ Erfurt erfolgreich. Auf der Suche nach umweltfreundlichen Alternativen zu Kunststoff erforschten sie die Gewinnung von Polyhydroxyalkanoaten aus Bakterien. Diese biogenen Polyester können von Mikroorganismen synthetisiert und vollständig abgebaut werden. Konrad Thiel (18) und Emmily Grunert (18) vom Ulf-Merbold- Gymnasium Greiz überzeugten die Jury in Geo- und Raumwissenschaften. Ihnen gelang es, mit einfachen technischen Mitteln verschiedene Bewegungsgeschwindigkeiten des Barnards Pfeilsterns äußerst genau zu bestimmen.

Mit dem chinesischen Spiel „Tangram“ befasste sich Sarah Sophie Pohl (19) von der Georg-August-Universität Göttingen. Dabei werden mit verschiedenen Teilen sogenannte Tangramme gelegt. Mit ihrem Beweis zu einer spezifischen Menge solcher Legefiguren errang sie den Landessieg im Fachgebiet Mathematik/Informatik. Malte Reinstein (18), Johanna Rackete (17) und Lilly Schuster (18) vom Staatlichen Friedrichsgymnasium Altenburg konnten sich im Fachgebiet Physik durchsetzen. Sie untersuchten, ob sich in Glasfasern integrierte optische Sensoren für die Anwendung in intelligenten Neuroprothesen eignen.

In Technik überzeugten Felix Reißmann (17), Niklas Geißler (18) und Moritz Schaub (18) vom Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz die Jury. Mithilfe von Sensoren, einer Kamera und einer selbst geschriebenen Software bauten sie das Model eines autonom fahrenden Autos. Den Landessieg für die beste interdisziplinäre Arbeit erhielt Samira Maia Trommer (17) von der Goetheschule Ilmenau. Auf Basis des sogenannten Tensegrity-Prinzips konstruierte sie den Antriebsstrang für einen Rover, der etwa auf der Mond- oder Marsoberfläche eingesetzt werden kann.

Nach den Landeswettbewerben im März und April findet das 56. Bundesfinale vom 26. bis 30. Mai 2021 als Online-Veranstaltung statt. Gemeinsame Ausrichter sind die Stiftung Jugend forscht e. V. und das Science Center experimenta in Heilbronn als Bundespat. (em) ■

Weitere Infos findest du unter: www.jugend-forscht.de

Wiiyou.de

DEIN THÜINGER BERUFSWAHLMAGAZIN

Impressum



VERLEGER

FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin: Juliane Keith
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0
Fax: 0361 663676-16
E-Mail: media@wiiyou.de
Internet: www.wiiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276

WEITERE VERLAGSPRODUKTE



ImProfil

REDAKTION

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:
Aline Bauerfeind (ba)
Tel.: 0361 663676-13
E-Mail: aline@wiiyou.de

WEITERE AUTOREN

Sandra Berndt (sb),
Externe Mitteilung (em)

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
14.04.2021

VERTRIEB

Vertriebsleitung:
Götz Lieberknecht
Tel.: 0361 66367610
E-Mail: goetz@wiiyou.de
Louise Meier
Tel.: 0361 66367624
E-Mail: louise@wiiyou.de
Andreas Lübke
Tel.: 0173 6825207
E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Layout: Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign, Leipzig
Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

Die nächste Ausgabe erscheint in der 23. KW 2021
Anzeigenschluss: 12.05.2021

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Maskulinum verwendet wird, so geschieht dies ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit und schließt das feminine und diverse Geschlecht mit ein.



GEWINN-BAU-MESSE *DIGITAL '21

Infoportal
12.04.-06.05.

07. Mai 2021

08 - 13 Uhr

Kontakttag

Bildungswerk BAU
Hessen-Thüringen e.V.



BAU-
DEIN DING



G-B-M *DIGITAL '21

Für Berufsstarter und Gewinner am Bau!

Bundesweit einzigartige Berufsmesse

Mehr als 80 Ausbildungsbetriebe und
über 400 Ausbildungs- und Praktikumsplätze am Bau

Sieh Dir die Zukunft des Bauens ab 12.04.2021
im Infoportal an

Livechat mit den Ausbildungsbetrieben
am 07. Mai 2021 ist Kontakttag

Hol Dir den Preis – super Gewinnspiel



Ernst-Abbe-Hochschule Jena
University of Applied Sciences

#SOZIALES

#TECHNIK

#WIRTSCHAFT

#GESUNDHEIT

Mach doch was DU willst!



Finde DEINEN Studiengang an der EAH Jena!

eah-jena.de